

RELEVANZMATRIX

– ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BESCHAFFENDE UND BEDARFSSTELLEN

Die vorliegende Relevanzmatrix dient als praxisorientiertes Hilfsmittel für Einkäuferinnen und Einkäufer in der öffentlichen Beschaffung. Sie orientiert sich an der ISO-Norm 20400 (2017) für die nachhaltige Beschaffung und wurde von Quantis im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) in Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe aus der Fachgruppe Nachhaltigkeit der BKB realisiert. Die Relevanzmatrix basiert auf einer qualitativen Analyse bestehender Grundlagen zu den behandelten Warengruppen. Methodische Details können dem Hintergrundbericht entnommen werden.

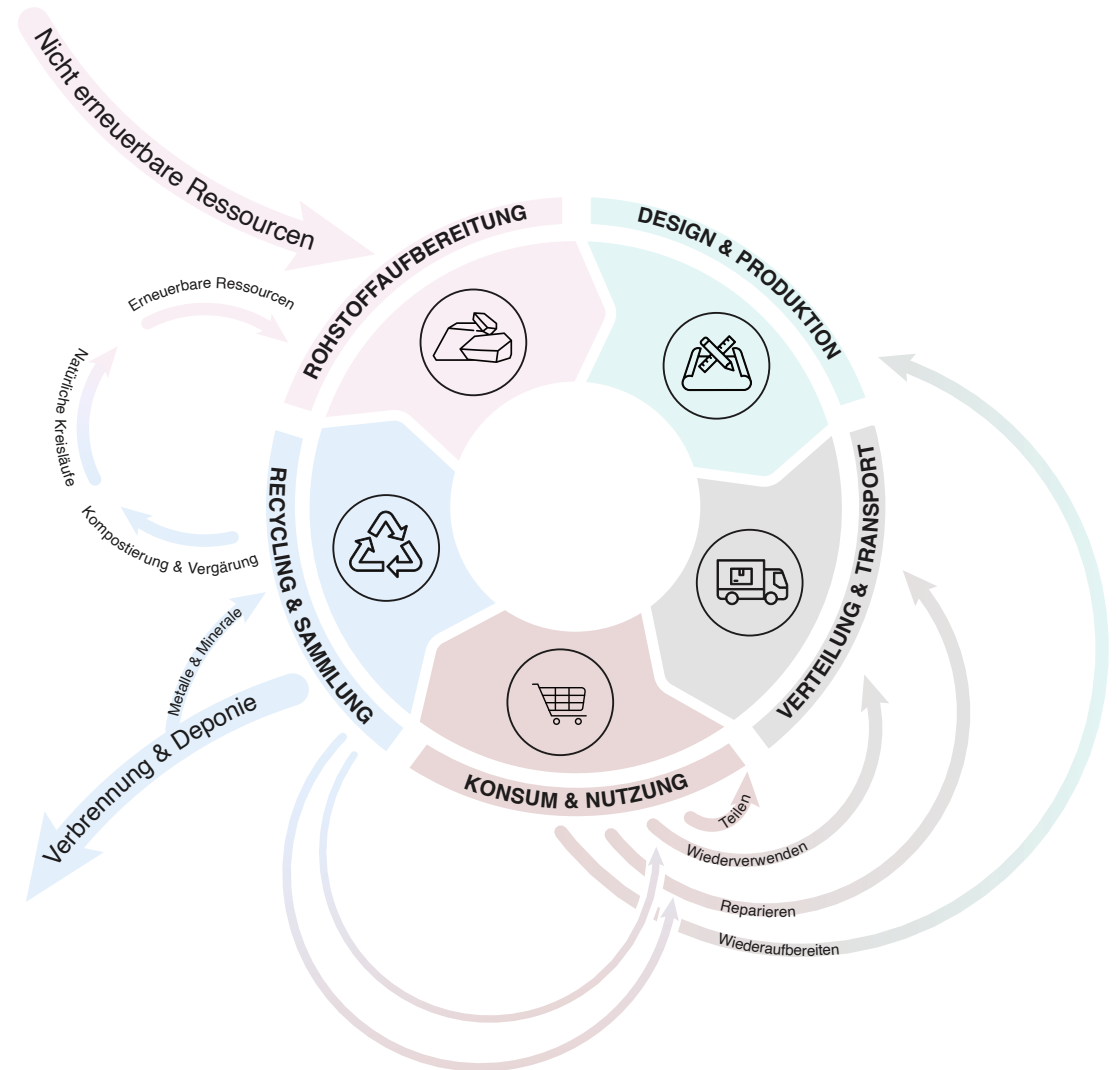
Vor einer Beschaffung soll auf übersichtliche Art und Weise geklärt werden können, welche Nachhaltigkeitsthemen für den konkreten Beschaffungsgegenstand relevant sind. In der Analyse werden die relevanten Aspekte entlang der gesamten Lieferkette identifiziert (Supply Chain Sustainability Hotspots). Der Fokus liegt dabei auf den wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Kreislaufwirtschafts-Aspekten ausgewählter Warengruppen.

In der Relevanzmatrix werden pro Warengruppe sowohl Ursachen als auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Analyse umfasst die Auswirkungen der Aktivitäten auf die Umwelt; externe Risiken (z.B. Ressourcenverfügbarkeit aufgrund geopolitischer Entwicklungen, Auswirkungen des Klimawandels auf lokale Bedingungen, Währungsrisiken) sind nicht Bestandteil der Analyse und müssen in einem separaten Schritt bewertet werden.

Transparente Lieferketten sind zentral, um ökologische und soziale Auswirkungen wie Umweltbelastungen, mangelnde Arbeitssicherheit oder Menschenrechtsverletzungen verlässlich einschätzen und adressieren zu können. Sie ermöglichen fundierte Beschaffungsentscheide und fördern Verbesserungen bei Lieferanten. Für die öffentliche Beschaffung sollte die Transparenz in der Regel mindestens bis Tier 2* reichen. In risikoreichen oder rohstoffintensiven Warengruppen ist eine Kenntnis bis Tier 3 oder tiefer sinnvoll, sofern dort relevante Nachhaltigkeitsauswirkungen entstehen.

Schematische Abbildung der Kreislaufwirtschaft nach BAFU

*Tier-2-Lieferanten sind Zulieferer direkter Lieferanten oder Unternehmen, die Unteraufträge von direkten Lieferanten erhalten.



Der Lebenszyklus eines Produkts lässt sich in folgende Phasen einteilen:

ROHSTOFFAUFBEREITUNG: Rohstoffgewinnung, Anbau land- und forstwirtschaftlicher Rohstoffe

DESIGN & PRODUKTION: Gestaltung, Konzeption und Umsetzung des Designs bis hin zum fertigen Produkt oder zur marktreifen Dienstleistung

VERTEILUNG & TRANSPORT: Verteilung des Produkts, Zwischenlagerung und Vertrieb

KONSUM UND NUTZUNG: Benutzung des Produkts durch Endnutzer

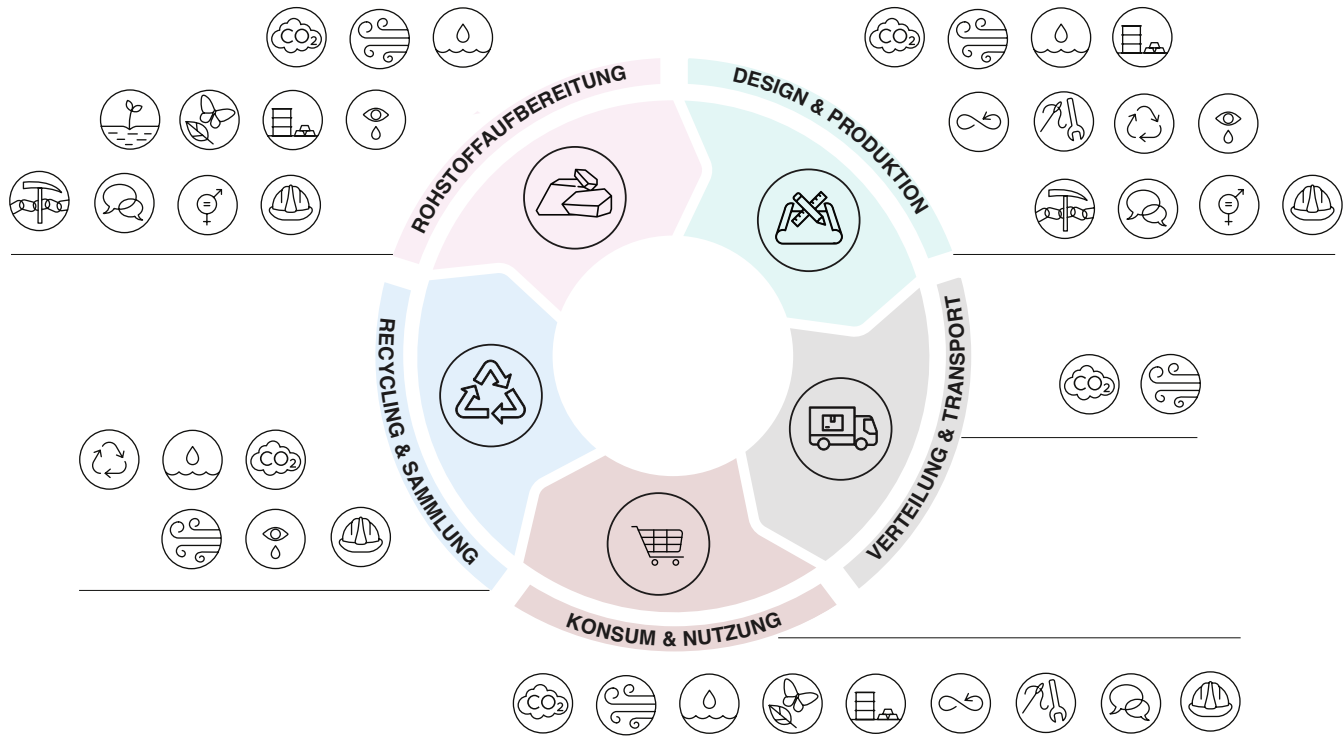
RECYCLING & SAMMLUNG: Zerlegung des Produkts, Verwertung und Behandlung nicht verwertbarer Abfälle

Durch Kreislaufaktivitäten lassen sich die Lebensdauer eines Produkts erhöhen und Ressourcenkreisläufe schliessen.

Relevanz der betrachteten Aspekte nach Lebenszyklusphase

Die Grafik rechts zeigt die am häufigsten auftretenden Belastungen der betrachteten Umwelt-, Sozial- und Kreislaufwirtschafts-Aspekte nach Lebenszyklusphase der Produkte bzw. Dienstleistungen.

- Umwelt- und Sozialrisiken sind für Güter hauptsächlich in der Rohstoffaufbereitungs- sowie der Design- und Produktionsphase relevant.
- Wenn für die Nutzung eines Produkts Elektrizität, Treib- oder Brennstoffe verbraucht werden, treten auch in der Nutzungsphase entsprechende Umweltrisiken auf.
- Umweltrisiken können zudem – je nach Verwertung des Produkts – bei der Recycling- und Sammlungsphase entstehen.
- Bei Dienstleistungen sind Umwelt- und Sozialrisiken insbesondere bei der Nutzungsphase relevant.
- Kreislaufwirtschaftsaspekte sind in der Design- und Produktionsphase sowie der Nutzungsphase relevant; zudem wirkt sich die Kreislauffähigkeit der Produkte auf die Wiederverwendbarkeit und das Recycling aus.



In der Relevanzmatrix ausgewiesene Lebenszyklusphasen zeigen, wo entlang des Produktlebenszyklus die jeweiligen Aspekte hauptsächlich zum Tragen kommen und wo Beschaffende durch gezielte Anforderungen an Lieferanten direkt wirksam werden können.

UMWELT

- Klima:** beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten emittiert werden.
- Luft:** berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme schädigen.
- Wasser:** beinhaltet die Beurteilung des Wasserverbrauchs und die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.
- Boden:** beinhaltet jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern, wie Degradation, Erosion, Versalzung, Verdichtung, Eintrag von Schadstoffen sowie Landnutzung.
- Biodiversität:** wird mittels Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen.
- Abiotische Rohstoffe:** beinhaltet den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien, Metallen und fossilen Rohstoffen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

- Langlebigkeit:** beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.
- Reparierbarkeit:** bezieht sich auf die Möglichkeit, Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle.
- Kreislauffähigkeit:** beurteilt die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteilen. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an "neue" Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

SOZIALES

- Kinderarbeit:** die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre. Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen.
- Zwangsarbeit:** die internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird.
- Vereinigungsfreiheit:** bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen.
- Diskriminierung:** bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen.
- Gesundheit und Arbeitssicherheit:** beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden.

Die Relevanz der betrachteten Aspekte erfolgt mittels Farbkennzeichnung: ● Hohe Relevanz ● Mittlere Relevanz ● Niedrige Relevanz



Begleitende Dokumente zur Relevanzmatrix

- › [Methodenbericht](#)
- › [Excel-Tool zur Risiko-Relevanzanalyse](#)

Weiterführende Hilfsmittel zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung

Allgemeine Links:

- › [Bundesamt für Umwelt BAFU](#)
- › [Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB](#)
- › [Produktgruppen-Merkblätter WöB](#)
- › [Empfehlungen für die Beschaffungsstellen des Bundes](#)
- › [Ökobilanzdaten im Baubereich / KBOB](#)
- › [Labelinfo.ch](#)

Soziale Nachhaltigkeit:

- › [SECO Instrument zur Bewertung des Risikos einer Nichteinhaltung der ILO-Kernübereinkommen](#)
- › [CSR Risiko-check](#)

Kreislaufwirtschaft und Lebenszykluskosten:

- › [Leitfaden kreislauffähige Beschaffung BKB](#)
- › [BKB-Faktenblatt Lebenszykluskosten](#)

Weitere Hilfsmittel aus Europa:

- › [Kompass Nachhaltigkeit Deutschland](#)
- › [Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung Österreich naBe](#)
- › [Umweltfreundliche Beschaffung Umweltbundesamt Deutschland](#)
- › [Handbuch «Buying Social»](#)
- › [Diverse Praxisbeispiele](#)

Warengruppen

Ausstattung & Geräte



BÜRO- UND RAUM AUSSTATTUNG

Möbiliar wie Tische (inkl. höhenverstellbare), Korpuse, Sitzmöbel, Gestelle, Schränke, Bilderrahmen, Spitalbetten

Teppiche: siehe Kategorie Textilien

➤ Hier geht es zur Kategorie



BELEUCHTUNG INNEN- UND AUSSENBEREICH

Raum- und Deckenbeleuchtung, Stehlampen, Scheinwerfer

➤ Hier geht es zur Kategorie

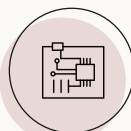


ELEKTRISCHE GERÄTE FÜR HAUSHALT UND GARTEN

Küchengeräte, Haushaltsgeräte (Kühl- und Gefriergeräte), Haushaltsreinigungsgeräte, Laminiergeräte, Paketwaagen, elektrische Kleinmaschinen und Werkzeuge für Garten- und Forstwirtschaft

Beleuchtung: siehe Kategorie Beleuchtung Innen- und Außenbereich

➤ Hier geht es zur Kategorie



INFORMATIK, TELEKOMMUNIKATIONS-MITTEL UND ELEKTRONISCHE GERÄTE

Festnetzgeräte, Smartphones, Notebooks, Drucker, Monitore, Digital Signage Displays, Multifunktionsgeräte, Server, Netzwerkgeräte (Modems, Router, Hubs), Kameras, Mikrophone, Lautsprecher, Navigationssysteme, Fernsehgeräte, Ton- und Videoaufnahmen, Adapter, Kabel

Software: siehe Kategorie IT-Dienstleistungen und Software

➤ Hier geht es zur Kategorie



GERÄTE FÜR MEDIZIN UND FORSCHUNG

Laborgeräte, medizinische Geräte, Uhren, optische Geräte, Präzisionsgeräte

➤ Hier geht es zur Kategorie

Verbrauchsgüter & Textilien



PAPIER, KARTON UND HYGIENEPAPIER

Papier, Kuverts, Karton, Verpackungen, Hygienepapier, Ordner, gedruckte Publikationen, Plakate

➤ Hier geht es zur Kategorie



REINIGUNGSMITTEL, SEIFEN-, HAND- UND KÖRPERPFLEGEMITTEL UND CHEMIKALIEN

Reinigungsmittel, Seifen, Handpflege-mittel, Körperpflegemittel, Schmiermittel, Farbe, Lack, Gase, Pflanzenschutzmittel

➤ Hier geht es zur Kategorie



LEBENSMITTEL, GETRÄNKE UND GASTRONOMIEDIENSTLEISTUNGEN

Lebensmittel wie Früchte und Gemüse, Milchprodukte, Eier, Fleisch, Fisch, Beilagen, Süßwaren und Snacks, Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke, alkoholische Getränke, Convenience-Produkte, Mahlzeiten und Catering, Verpflegung bei Veranstaltungen

➤ Hier geht es zur Kategorie



TEXTILIEN (BEKLEIDUNG, HEIMTEXTILIEN UND TECHNISCHE TEXTILIEN)

Bekleidung: Arbeitskleidung und Uniformen, Schuhe etc.
Heimtextilien: Bettwäsche, Vorhänge, Teppiche, Polsterbezüge etc.
Technische Textilien: Materialien für spezielle Anwendungen wie Sportartikel (z. B. Zelte, Sicherheitsgurte), Stoffe, Wolle, Textilwaren, Lederwaren, Gepäck aus textilen Flächengebilden etc.

➤ Hier geht es zur Kategorie



MEDIZINISCHES VERBRAUCHSMATERIAL

Einwegprodukte wie Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Spritzen, Verbandsmaterial, Implantate etc. exkl. Arzneimittel

➤ Hier geht es zur Kategorie

Dienstleistungen



ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGEN INKL. MARKETING UND KOMMUNIKATION

Kampagnen, Öffentlichkeits-, Informations- und Präventionsarbeit, Agenturleistungen, Übersetzungen, Forschungsaufträge, Sicherheitsdienste, Posttaxen, Dienstleistungen im diplomatischen Bereich

➤ Hier geht es zur Kategorie



FACILITY MANAGEMENT UND GRÜNPFLEGE (REPARATUR- UND UNTERHALTS-DIENSTLEISTUNGEN, GEBÄUDEUNTERHALT)

Dienstleistungen in den Bereichen Reparatur, Wartung und Installation (zivil), Grünpflege (inkl. Pflanzen und Gartenbedarf), Gebäudereinigung

➤ Hier geht es zur Kategorie



LOGIS UND HOTELLEISTUNGEN EXKL. VERPFLEGUNG

Seminarhotels, Übernachtung und Raummiete

➤ Hier geht es zur Kategorie



IT-DIENSTLEISTUNGEN UND SOFTWARE

KL-, Cloud- & Rechenzentrums-Dienstleistungen, Cybersicherheitstools, Software inkl. Entwicklung, IT-Support

➤ Hier geht es zur Kategorie

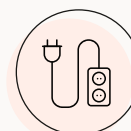


TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN (PERSONEN- UND GÜTERTRANSPORTE)

Flugleistungen, Bahnleistungen, öffentlicher Verkehr, Taxi für Personentransporte und Transportdienstleistungen für Güter
Postdienste, Postzustellung
exkl. Übernachtung

➤ Hier geht es zur Kategorie

Energie & Fahrzeuge



STROM

Elektrizitätslieferverträge, Herkunftsnachweise (HKN) / Zertifikate, Direktlieferverträge (PPAs) Exkl. Eigenproduktion und -Verbrauch

➤ Hier geht es zur Kategorie



ERNEUERBARE ENERGIE-TECHNOLOGIEN, BATTERIEN UND SPEICHER

Photovoltaik-Anlagen, Batterien (inkl. Batterien für Elektrofahrzeuge), Speicher, Ladeinfrastruktur

➤ Hier geht es zur Kategorie



ERNEUERBARE BRENN- UND TREIBSTOFFE

Brennstoffe aus erneuerbaren Energiequellen wie Biogas, Biodiesel aus gebrauchtem Speiseöl oder Holz; ohne Biotreibstoffe der ersten Generation.

➤ Hier geht es zur Kategorie



FOSSILE BRENN- UND TREIBSTOFFE

Treibstoffe aus nicht erneuerbaren Energiequellen wie Erdöl oder Erdgas für Transportfahrzeuge sowie Brennstoffe für Heizenergie (z. B. Heizöl für Gebäude)

➤ Hier geht es zur Kategorie



NUTZFAHRZEUGE, PERSONENWAGEN, ZWEIRÄDER (INKL. ELEKTROFAHRZEUGE)

Busse, Lieferwagen, Lastkraftwagen, Anhänger, Personenkraftwagen, Elektroautos, Motorräder, Mofas, Mopeds, Velos, E-Bikes exkl. Vignetten

Batterien: siehe Kategorie Erneuerbare Energie-Technologien, Batterien und Speicher

➤ Hier geht es zur Kategorie

BÜRO- UND RAUMAUSSTATTUNG

Möbiliar wie Tische (inkl. höhenverstellbare), Korpusse, Sitzmöbel (inkl. Textilien), Gestelle, Schränke, Bilderrahmen, Spitalbetten; ausgeschlossen sind Türen, Fensterrahmen und Verlegen von Bodenbelägen (gehören zu Bau) sowie Teppiche (s. Kategorie Textilien).

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Bei Holzmöbeln ist die Herkunft entscheidend. Trotz der gesetzlichen Anforderungen der Holzhandelsverordnung können öffentliche Beschaffungen durch die Förderung von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung und die Berücksichtigung regionaler Herkunft und kurzer Transportwege einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Biodiversitätsschutz leisten. Weitere Umwelthotspots sind die energieintensive Prozesse zur Herstellung von Komponenten aus Stahl und Kunststoff. Zudem können für alle Materialien in der Nutzungsphase Innenraumluft-Emissionen wie Formaldehyd und flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (VOCs) verantwortlich für gesundheitliche Probleme sein. Mögliche Ansatzpunkte für eine nachhaltige Beschaffung sind die Verwendung von Möbeln mit Holzanteilen aus einer nachhaltigen Holzwirtschaft, sowie die Verwendung recycelter Komponenten. Zudem hilft die Berücksichtigung der Reparaturfähigkeit, Robustheit und modularen Einsetzbarkeit, die Lebensdauer der Produkte zu verlängern. Die sozialen Hotspots insbesondere in der Forstwirtschaft und Holzverarbeitung sind Zwangsarbeit, Arbeitssicherheit und Vereinigungsfreiheit. Für die Kategorie insgesamt sind alle sozialen Indikatoren von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Entsorgungskosten sind relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe (z.B. Holzernte und Transport)
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub), die durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. beim Transport, bei der Herstellung von Textilien, durch die Forstmaschinen bei der Holzernte, durch die Trocknung von Holz etc.) sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) entstehen ● Innenraumluft-Emissionen wie flüchtige, organische Kohlenwasserstoffe (VOCs) und Formaldehyd, welche beispielsweise durch Ausdünstungen aus Möbeln und Baustoffen freigesetzt werden ● Toxische/umweltschädliche Chemikalien (z.B. Lacke), die in die Umwelt gelangen
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Wasserverbrauch und Emissionen von toxischen/umweltschädlichen Chemikalien (z.B. Lacke), welche in die Gewässer gelangen können
Boden	Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.	● Bodenschäden in der Forstwirtschaft, z.B. Bodenverdichtung durch den Einsatz schwerer Maschinen
Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	● Abholzung / Landnutzungsänderung (bei Möbeln und Raumausstattung mit Holzanteil)
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Verbrauch fossiler Rohstoffe bei der Herstellung von Kunststoffelementen
Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange nutzbar zu sein.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung im Produkt ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung
Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produkt- aufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung ● Ersatzbarkeit von Teilen (z.B. Sitz, Rückenlehne, Mechanik von Bürostühlen)
Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung ● Realisierter Grad an Trennbarkeit der Materialien ● Recycling einzelner Bestandteile (Metalle, Kunststoff, Textilien) ● Anpassungsprozesse beim Design (bspw. Austausch von Materialien durch kreislauffähige Alternativen, erleichterte Trennbarkeit durch neue Arten, Komponenten miteinander zu verbinden etc.)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Möbel aus Holz bevorzugen, welches aus nachweislich nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt; z. B. FSC-, PEFC- oder Schweizer Holz-Label   
- Firmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen (z. B. Zertifikationen wie Cradle to Cradle Certified®)  
- Aufbereitetes Mobiliar oder Möbel mit einem hohen Anteil rezyklierter Materialien einsetzen  
- Möbel aus Materialien mit anerkanntem Umweltzeichen bezüglich flüchtiger, organischer Kohlenwasserstoffe VOCs oder nach dem AgBB getestete Materialien bevorzugen  
- Möbel bevorzugen, die sortenreine Materialtrennung erlauben und/oder modular aufgebaut sind; zudem ist es wichtig, dass die verwendeten Materialien gekennzeichnet sind   
- Möbel mieten statt kaufen  
- Reparaturservice und Wiederverwendung im eigenen Betrieb oder im Privaten fördern   
- Temporär nicht benötigte Möbel dem Anbietenden verkaufen und bei Bedarf aufbereitet zurückkaufen  
- Bevorzugung von schadstofffreien Textilien gemäss OEKO-TEX Standard   
- Vermeidung von PVC Kunststoff    
- Bei der Anlieferung auf klimafreundlichen Transport achten (alternative Antriebe wie Elektro, Transportfirmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie und Treibhausgas-Reduktionszielen) 





Soziales



Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).

● Kinderarbeit in Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).

● Zwangsarbeit in Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen.

● Mangelnde Vereinigungsfreiheit in Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).

● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in Holzabbaubetrieben hin

Gesundheit und
Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit umfasst Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden.

● Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen in den Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben und somit erhöhte Gefahr von Unfällen



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich



- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Des Weiteren können

Nachweise zum Management von Gesundheit und Arbeitssicherheit verlangt werden, inkl. Berichte zu Ergonomie am Arbeitsplatz und zu Massnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

BELEUCHTUNG INNEN- UND AUSSENBEREICH

Raum- und Deckenbeleuchtung, Stehlampen, Scheinwerfer.

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Leuchten verursachen den grössten Teil ihrer Umweltauswirkungen während der Nutzungsphase durch den Stromverbrauch.

Als Massnahme gilt die Beschaffung energieeffizienter LED-Technologien mit langer Lebensdauer und geringem Stromverbrauch. Zudem sollten dimmbare Leuchten (z. B. mit Bewegungsmelder) mit modularer Bauweise und recyclingfähigen Materialien bevorzugt werden.

Sozial relevante Themen sind vor allem Arbeitssicherheit und Vereinigungsfreiheit in der Elektronikproduktion sowie beim Rohstoffabbau für seltene Metalle. Für die Kategorie insgesamt sind alle sozialen Indikatoren von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen entlang der Lieferkette.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) während des Betriebs von Beleuchtungssystemen   - Treibhausgasemissionen in der Herstellung von LED- und Metallkomponenten 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	- Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) in der Herstellungs- und in der Betriebsphase   - Luftschadstoffemissionen bei der Müllverbrennung und Deponierung nicht rezyklierbarer Materialien 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	Beleuchtung im Aussenbereich hat grosse Auswirkungen auf die natürlichen Lebensräume und die Menschen (Lichtverschmutzung) 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	Abbau von seltenen Metallen und Kunststoffen für Lampen und Elektronikkomponenten  
 Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	- Qualität der Materialien und deren Verarbeitung im Produkt   - Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung  
 Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	Ersetzbarkeit der Produktbestandteile  
 Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	- Trennbarkeit der Komponenten   - Recycling einzelner Bestandteile (Metalle, Kunststoff)  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Zertifizierte Produkte von Firmen mit Nachhaltigkeitsstrategie nachfragen 
- Energieeffiziente LED-Systeme mit langer Lebensdauer beschaffen 
- Bei der Auswahl der geeigneten Produkte auf die Energieetikette achten 
- Dimmbare Beleuchtungssysteme mit Steuerung (z. B. Bewegungsmelder) einsetzen 
- Recyclingfähige Materialien und modulare Bauweise bevorzugen (z. B. bei Deckenleuchten: einfache Auswechslung der Leuchtmodule)   
- Lichtverschmutzung durch gezielte Beleuchtung und Abschirmungen reduzieren 
- Im Aussenbereich möglichst warmweisses Licht einsetzen mit einer Farbtemperatur unter 2700K 
- Beleuchtung funktional ausschreiben: Definition gewünschter Lichtwirkung und -funktionen (z. B. 500 Lux auf dem Schreibtisch, blendfrei, farbtemperaturabhängig) anstelle spezifischer Leuchten, um so dem Anbieter Spielraum für die beste technologische Lösung zu lassen 

Weiterführende Links:

- [Merkblatt Innenbeleuchtung](#)
- [Massnahmen gegen Lichtverschmutzung](#)
- [Praxisbeispiel Anwendung LED-Technologie](#)



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung





Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Potenziell minderjährige Arbeiter/-innen in Fabriken für Komponenten
 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Globale Lieferketten führen potenziell zu schwächerem Schutz der Arbeitnehmenden
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Globale Lieferketten führen potenziell zu Restriktionen im Bereich Gewerkschaftsrechte
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Ergebnisse verschiedener Recherchen der letzten Jahre legen nahe, dass es in dieser Branche Diskriminierungsprobleme gibt.
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).	● Handhabung hoher Temperaturen und chemischer Beschichtungen (grössere Anlagen sind wahrscheinlich mit robusten Sicherheitssystemen ausgestattet, Anlagen von Unterlieferanten potenziell weniger)

 Hohe Relevanz
  Mittlere Relevanz
  Rohstoffaufbereitung
  Design & Produktion
  Verteilung & Transport
  Konsum & Nutzung
  Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann ein Nachweis über eine verantwortungsvolle Beschaffung von Elektronik und Komponenten verlangt werden.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

ELEKTRISCHE GERÄTE FÜR HAUSHALT UND GARTEN

Küchengeräte, Haushaltsgeräte (Kühl- und Gefriergeräte), Haushaltsreinigungsgeräte, Laminiergeräte, Paketwaagen, elektrische Kleinmaschinen und Werkzeuge für Garten- und Forstwirtschaft; Lampen sind nicht berücksichtigt (siehe Kategorie Beleuchtung Innen- und Aussenbereich).

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Küchen- und Haushaltsgeräte verursachen den grössten Teil der Umweltauswirkungen ihres Lebenszyklus nicht in der Herstellung, sondern in ihrer Betriebsphase. Als Massnahme zählt die Wahl von energieeffizienten Geräten, welche den Stromverbrauch signifikant reduzieren. Zudem sollte man Produkte wählen, bei denen in der Produktion so wenig wie möglich gesundheitsschädliche Schadstoffe eingesetzt wurden. Für diese Kategorie sind alle sozialen Indikatoren von Relevanz, insbesondere in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs-, Unterhalts- und Entsorgungskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) in der Herstellungs- und in der Betriebsphase
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	- Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) in der Herstellungs- und in der Betriebsphase - Luftschadstoffemissionen bei der Müllverbrennung und Deponierung nicht rezyklierbarer Materialien
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	Wasserverschmutzung (hauptsächlich in der Rohstoffgewinnungs- und Herstellungsphase)
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	Verbrauch nicht erneuerbarer Rohstoffe in der Herstellungsphase
Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	- Qualität der Materialien und deren Verarbeitung im Produkt - Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung
Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	Ersetzbarkeit der Produktbestandteile
Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an »neue« Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	- Trennbarkeit der Komponenten - Recycling einzelner Bestandteile (Metalle, Kunststoff)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Geräte mit guter Ersatzteilverfügbarkeit und langer Garantiedauer wählen
- Garantierte Ersatzteilverfügbarkeit während der geplanten Lebensdauer als Muss-Kriterium bestätigen lassen und in Vertrag aufnehmen
- Zertifizierte Produkte nachfragen
- Energieeffizienz der Geräte (Energielabel) beachten
- Auf transparente Lieferketten achten
- Mieten statt kaufen
- Modulares Design und gute Reparierbarkeit sicherstellen
- Bei der Anlieferung auf klimafreundlichen Transport achten (alternative Antriebe wie Elektro, Transportfirmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie und Treibhausgas-Reduktionszielen)



Soziales



Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Kinderarbeit in der Rohstoffgewinnung/Bergbau und in der verarbeitenden Industrie (elektronische Komponenten)
 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Zwangsarbeit in der Rohstoffgewinnung und in der verarbeitenden Industrie (elektronische Komponenten)
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Mangelnde Vereinigungsfreiheit in der Rohstoffgewinnung
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Schutzmassnahmen und Infrastrukturinstandhaltung teilweise fragwürdig, sowie exzessive Arbeitsstunden und mangelnde Ergonomie



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt

werden, dass Berichte zu Sozialaudits über Produktionsstätten vorgelegt werden, die alle relevanten sozialen Kriterien abdecken.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

INFORMATIK, TELEKOMMUNIKATIONSMITTEL UND ELEKTRONISCHE GERÄTE

Festnetzgeräte, Smartphones, Notebooks, Drucker, Monitore, Digital Signage Displays, Multifunktionsgeräte, Server, Netzwerkgeräte (Modems, Router, Hubs), Kameras, Mikrophone, Lautsprecher, Navigationssysteme, Fernsehgeräte, Adapter, Kabel; excl. Software (siehe Kategorie IT-Dienstleistungen und Software).

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Starke Umweltbelastungen treten bei der Rohstoffgewinnung, der Herstellung des Produkts und in der Betriebsphase auf, in Form von Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch fossiler Energieträger, aber auch von weiteren Emissionen in Luft und Wasser durch den Einsatz toxischer Chemikalien. Mögliche Ansatzpunkte für eine nachhaltige Beschaffung sind die Auswahl von möglichst energieeffizienten Produkten sowie die Beschaffung von qualitativ hochwertigen und modular aufgebauten Produkten, um eine möglichst lange Lebensdauer der Produkte zu erreichen. Die Lieferketten im IT-Sektor sind äusserst komplex; in verschiedenen Produktionsstufen können Kinderarbeit und Zwangsarbeit vorkommen; Gesundheit und Arbeitssicherheit wie auch Vereinigungsfreiheit sind oft nicht gewährleistet. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs- und Entsorgungskosten sind relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz

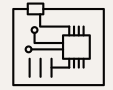


Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität und Wärme aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe (z.B. für den Transport); fluoridierte Treibhausgasemissionen z.B. bei der Herstellung von Flüssigkristallen (LCD)
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität und Wärme aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. für den Transport) ● Weitere Luftschadstoffemissionen wie z.B. Benzol in der Herstellung
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Neben toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Schwermetalle, die in die Gewässer gelangen, z.B. Quecksilber bei der Goldgewinnung ● Toxische, umweltschädliche Abfälle/Chemikalien (z.B. Weichmacher), die ins Abwasser gelangen
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Extraktion nicht erneuerbarer Ressourcen (v.a. Metalle)
Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung
Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	● Ersetzbarkeit der Bestandteile
Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Trennbarkeit der Komponenten ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung ● Anpassungsprozesse beim Design (bspw. Austausch von Materialien durch kreislauffähige Alternativen, erleichterte Trennbarkeit durch neue Arten, Komponenten miteinander zu verbinden etc.)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



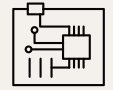
Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Verwendung erneuerbarer Energie in der Herstellungs- und in der Betriebsphase  
- Energieeffiziente Produkte bevorzugen (siehe z. B. topten.ch) 
- Beschaffung der Produkte von zertifizierten Firmen, die eine verantwortungsvolle Lieferkette aufweisen (z. B. Responsible Sourcing Initiative, GeSI)  
- Bei der Ausschreibung Reparatur- und Servicebereitschaft während geplantem Lebenszyklus als technische Spezifikation formulieren 
- Geräte ausschalten oder ausstecken, um den Stromverbrauch im Ruhemodus zu begrenzen (bei modernen Geräten ist die Energieaufnahme im Ruhemodus aber vernachlässigbar) 
- Modular aufgebaute IKT-Geräte bevorzugen, Ecodesign   
- Bereits bei der Beschaffung sicherstellen, was nach der Rückgabe passiert (Refurbishment und zweites Leben), fachgerechte Entsorgung  
- Wiederverwendung von Kabeln  
- Bevorzugung von Lieferungen ohne Zusatzkabel  
- Aufbereitete (refurbished) Produkte statt neue beschaffen  
- Mieten statt kaufen  
- Berücksichtigung TCO-zertifizierter Produkte (sofern genügend Anbieter und Produkte verfügbar); alternativ EPEAT- oder Blauer -Engel-zertifizierte Produkte berücksichtigen 

Weiterführende Links: ➤ [Merkblatt IKT-Geräte](#)

➤ [Ressourcen- und Umweltstandard für die Beschaffung der IKT-Infrastruktur P025](#)

➤ [P026 - Ressourcen- und Umweltstandards für den Betrieb der IKT-Infrastruktur](#)



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



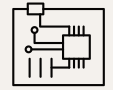
Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Soziales

⚠ Ursachen

Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Kinderarbeit bei der Rohstoffbereitstellung / Bergbau, bei der verarbeitenden Industrie sowie bei der Entsorgung in Entwicklungsländern
Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Zwangsarbeit in der Rohstoffbereitstellung / Bergbau und in der Herstellung
Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Mangelnde Vereinigungsfreiheit in der Rohstoffbereitstellung und in der Herstellung
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).	● Ungenügender Unfallschutz der Arbeiter/-innen bzgl. produzierte Chemikalien und deren Vorprodukte; Arbeitssicherheitsbedingungen bei der Rohstoffgewinnung und bei der Entsorgung in Entwicklungsländern

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Dokumentationen zum sicheren Management von Chemikalien, zu Diversity-bezogenen Richtlinien sowie zur Überwachung der Herkunft von Mineralien und Materialien vorgelegt werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, beispielsweise die Einführung robuster Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, die verstärkte Zusammenarbeit mit Multi-Stakeholder-Initiativen zur Wahrung der Vereinigungsfreiheit sowie die Teilnahme an Programmen zur verantwortungsvollen Beschaffung.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

GERÄTE FÜR MEDIZIN UND FORSCHUNG

Laborgeräte, medizinische Geräte, Uhren, optische Geräte, Präzisionsgeräte; Arzneimittel sind nicht inbegriffen.

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Die Umweltbelastungen solcher Geräte gehen vor allem auf den Energieverbrauch in der Produktionsphase zurück. Ein möglicher Ansatzpunkt für eine nachhaltige Beschaffung ist deshalb die Beschaffung von robusten und modular aufgebauten Geräten. Die Verlängerung ihrer Lebensdauer, indem auf Langlebigkeit und Reparierbarkeit geachtet wird, hilft, die negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch die Produktionsprozesse zu reduzieren.

Für diese Kategorie sind die sozialen Indikatoren Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung sowie Gesundheit und Arbeitsschutz, insbesondere in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs- und Unterhaltskosten sind relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) bei der Herstellung der Geräte
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub), die durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. beim Transport) sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) entstehen
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Rohstoffe, die für die Herstellung der Geräte gebraucht werden ● Verbrauch von nicht erneuerbarer Energie
Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung im Produkt ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung
Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	● Ersetzbarkeit der Produktbestandteile
Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Trennbarkeit der Komponenten ● Recycling einzelner Bestandteile (Metalle, Kunststoff)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

➤ s.a. Handlungsmöglichkeiten für Informatik, Telekommunikationsmittel und Elektronische Geräte

- Möglichst energieeffiziente Geräte mit einem niedrigen Energieverbrauch verwenden
- Möglichst langlebige Geräte
- Geräte mit auswechselbaren Verbrauchsteilen, modular aufgebaute Produkte
- Mieten statt kaufen
- Längere Garantie
- Reparierbarkeit vertraglich regeln
- Bei der Anlieferung auf klimafreundlichen Transport achten (alternative Antriebe wie Elektro, Transportfirmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie und Treibhausgas-Reduktionszielen)



Soziales

⚠ Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Unzureichende Vereinigungsfreiheit im Bereich der Geräte- und Komponentenhersteller
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Je nach Produktspektrum der Fabrik sind Arbeitnehmende gesundheitlichen Risiken durch unzureichende Sicherheitsvorkehrungen exponiert

 Hohe Relevanz
  Mittlere Relevanz
  Rohstoffaufbereitung
  Design & Produktion
  Verteilung & Transport
  Konsum & Nutzung
  Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt

werden, dass Rückverfolgbarkeitsberichte für elektronische und metallische Komponenten sowie Dokumentationen zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystemen vorgelegt werden.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

PAPIER, KARTON UND HYGIENEPAPIER



Papier, Kuverts, Karton, Verpackungen, Hygienepapier, Ordner, gedruckte Publikationen, Plakate.

Die vorliegende Bewertung geht vor allem von einer Schweizer oder europäischen Herkunft aus.

Für die Produktion einer Tonne Papier aus Frischfasern wird ähnlich viel Energie verbraucht wie für eine Tonne Stahl. Zudem hat die Abholzung der Wälder für die Rohstoffgewinnung negative Auswirkungen auf die Umwelt. Der Wasserverbrauch der Zellstoffherstellung ist hoch und verlangt den Einsatz von umweltschädlichen Chemikalien.

Möglicher Ansatzpunkt für eine nachhaltige Beschaffung ist die Verwendung von Recyclingpapier oder nachhaltig hergestelltem Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft. Zudem können Verhaltensanpassungen wie z. B. doppelseitiges Drucken dazu beitragen, die Umwelteinflüsse des Papiers zu verringern.

Für diese Kategorie sind die sozialen Indikatoren Diskriminierung sowie Gesundheit und Arbeitsschutz, insbesondere in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Neben toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Entsorgungskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) sowie durch die Verbrennung fossiler Brenn- und Kraftstoffen (z.B. bei der Holzernte)    - Treibhausgasemissionen aus Abholzung / Landnutzungsänderung bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft  - Treibhausgasemissionen, die bei der Verbrennung von Papier entstehen (gilt nur, falls es sich bei der Entsorgung um Verbrennung handelt) 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	- Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub), die durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. beim Transport oder durch die Forstmaschinen bei der Holzernte), sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) entstehen    - Luftschadstoffemissionen, die bei der Verbrennung von Papier entstehen (gilt nur, falls es sich bei der Entsorgung um Verbrennung handelt) 
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	- Wasserverbrauch bei der Zellstoffherstellung  - Umweltschädliche Chemikalien (z.B. in der Zellstoffproduktion), die in die Gewässer gelangen  
 Boden	Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.	Bodenschäden in der Forstwirtschaft, z.B. Bodenverdichtung durch den Einsatz schwerer Maschinen 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	Abholzung / Landnutzungsänderung bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	Verbrauch fossiler Rohstoffe für Energie in der Herstellungsphase 
 Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	- Qualität der Materialien und deren Verarbeitung: die Produkte sollten möglichst schadstofffrei sein und beispielsweise Beschichtungen vermeiden um die Kreislauffähigkeit zu gewährleisten   - Umgang mit den Produkten in Bezug auf die Entsorgung, z.B. fehlende Sammlung der Papierprodukte zwecks Wiederverwertung  - Vermeidung von Schadstoffen in der Produktion und im Endprodukt  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Nachhaltig hergestelltes Papier mit Zertifizierung (z. B. FSC, blauer Engel etc.) verwenden  
- Papier aus Produktionsanlagen mit möglichst hohem Anteil erneuerbarer Energie oder mit Nutzung von Abwärme (z. B. aus KVA) beziehen 
- Recyceltes Papier verwenden  
- Wiederverwendbare Produkte bevorzugen und Einweg-Produkte möglichst vermeiden   
- Dokumente nur drucken, sofern nötig und wenn möglich doppelseitig bedrucken 
- Durch die Separatsammlung die Rückführung in den Produktionskreislauf ermöglichen   
- Chlorgebleichtes Papier vermeiden (zu beachten: TCF – totally chlorine free)  
- Cradle to Cradle Certified® Zertifizierung berücksichtigen (Papier, bei Druckprodukten zumindest eingesetzte Farben) 
- Bei der Anlieferung auf klimafreundlichen Transport achten (alternative Antriebe wie Elektro, Transportfirmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie und Treibhausgas-Reduktionszielen) 

Weiterführende Links:  [Merkblatt Papier und Karton](#)



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung

 [Merkblatt Altpapier und Altkarton Sammlung, Sortierung und Verwertung](#)

 [Merkblatt Druckdienstleistungen](#)  [Merkblatt Schreibwaren und Bürobedarf](#)

 [Merkblatt Materialien und Produkte für Schulen und Kitas](#)



Soziales

⚠ Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	 Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	 Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen in den Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben und somit erhöhte Gefahr von Unfällen



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass aggregierte Daten zur Geschlechterverteilung in verschiedenen Beschäfti-

gungskategorien bereitgestellt werden sowie eine Angabe darüber, ob eine Lohngefälle-Analyse durchgeführt und veröffentlicht wird.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

REINIGUNGSMITTEL, SEIFEN-, HAND- UND KÖRPERPFLEGEMITTEL UND CHEMIKALIEN



Reinigungsmittel, Seifen, Handpflegemittel, Körperpflegemittel, Schmiermittel, Farbe, Lack, Gase, Pflanzenschutzmittel.

Die vorliegende Bewertung geht vor allem von einer Schweizer oder europäischen Herkunft aus.

Chemische Produkte und insbesondere Reinigungsmittel enthalten oft gesundheitsschädigende Stoffe sowie Mikroplastik und PFAS. Diese gefährden einerseits die Sicherheit der Menschen, die bei der Herstellung der Chemikalien und deren Vorprodukten damit in Kontakt kommen. Andererseits belasten sie auch die Umwelt.

Mögliche Ansatzpunkte für eine nachhaltige Beschaffung sind die Verwendung von Produkten mit umweltverträglichen Stoffen, wie z.B. biologisch abbaubare Produkte, sowie ein möglichst geringer und effizienter Einsatz dieser Produkte.

Für diese Kategorie sind die sozialen Indikatoren Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung sowie Gesundheit und Arbeitsschutz, insbesondere in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität oder Wärme aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) für die Herstellung sowie beim Transport   
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub), die durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. beim Transport) sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) entstehen    ● Luftschadstoffe, die bei der Nutzung resp. dem Verbrauch der Chemikalien entweichen 
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Toxische/umweltschädliche Chemikalien, die bei der Nutzung resp. dem Verbrauch der Chemikalien in die Umwelt gelangen (z.B. Reinigungsmittel, Dünger, Pestizide) 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	● Toxische/umweltschädliche Chemikalien, die bei der Nutzung resp. dem Verbrauch der Chemikalien in die Umwelt gelangen (z.B. Reinigungsmittel, Dünger, Pestizide) 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Abbau nicht erneuerbarer Ressourcen / Verbrauch von nicht erneuerbarer Energie in der Herstellungsphase 



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Firmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen
- Biologisch abbaubare Produkte verwenden (z. B. bei Reinigungsmittel)
- Einwegbehälter vermeiden (z. B. bei Flüssigseifen)
- Falls Pflanzenschutzmittel angewendet werden, auf spezifische Wirkung achten, d. h. nur solche wählen, die gezielt auf die zu bekämpfende Arten wirken
- Auf kurze Transportwege und umweltschonende Transportmittel achten
- Rückgabe der Produktreste an die Lieferanten oder an eine Entsorgungsstelle
- Vorgegebene Dosierung einhalten und nur so viele Chemikalien einsetzen wie nötig
- Bevorzugung von Innovationen in der Grünen Chemie
- Mikroplastik- und PFAS-freie Produkte – auf entsprechende Labels achten (z. B. EU Ecolabel)

Weiterführende Links:

- [Merkblatt Reinigungsmittel und -dienstleistungen](#)
- [IGöB-Reinigungsmittelliste](#)
- [Merkblatt Materialien und Produkte für Schulen und Kitas](#)



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

	Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Vereinigungsfreiheit in den produzierenden Industrien und ihrer Vorketten
	Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
	Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Ungenügender Schutz der Arbeitnehmenden in der Produktion von Chemikalien und deren Vorprodukte



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass ein Chemikalien-Risikomanagement besteht und Nachweise über Schulungen der Arbeitnehmenden sowie Massnahmen zur Unfallverhütung vorgelegt werden.

Ebenso kann ein Nachweis über bestehende Mechanismen der Arbeitnehmervertretung gefordert werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, etwa die Förderung von Diversity-Zertifizierungen sowie weitere Massnahmen zur Stärkung sozialer Verantwortung entlang der Lieferkette.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

****Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.**

LEBENSMITTEL, GETRÄNKE UND GASTRONOMIEDIENSTLEISTUNGEN



Lebensmittel wie Früchte und Gemüse, Milchprodukte, Eier, Fleisch, Fisch, Beilagen, Süsswaren und Snacks, Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke, alkoholische Getränke, Convenience-Produkte, Mahlzeiten und Catering, Verpflegung bei Veranstaltungen; Personen- und Warentransporte „letzte Meile“ sind ausgeschlossen.

Die vorliegende Bewertung geht vor allem von einer Schweizer oder europäischen Herkunft aus.

Ein grosser Anteil der Umweltbelastungen der Lebensmittelproduktion ist mit dem Anbau verbunden. So entstehen Treibhausgasemissionen als Folge der Düngung von Agrarflächen und durch die Benutzung von landwirtschaftlichen Maschinen. Bodenbeschaffenheit, Wasserqualität und Biodiversität leiden unter dem Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln. Möglicher Ansatzpunkt für eine nachhaltige Beschaffung ist z. B. die Berücksichtigung von pflanzlich basierten, saisonalen und lokal angebauten Nahrungsmitteln. Für einzelne Rohstoffe (z. B. Kakao) besteht zudem ein hohes Risiko für Kinderarbeit im Anbau. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs-, Unterhalts- und Entsorgungskosten sind relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität und Wärme aus fossilen Quellen für die Benutzung von landwirtschaftlichen Maschinen, die Verarbeitung von Nahrungsmitteln, sowie für die Produktion von Verpackungen und für den Transport    - Treibhausgasemissionen (z.B. Lachgas) durch die Düngung und in der Nutztierhaltung (z.B. Bildung von Methan im Verdauungstrakt der Wiederkäuer, v.a. Rinder)  - Treibhausgasemissionen aus Abholungen bzw. Landnutzungsänderungen zur Landgewinnung für den Anbau der Produkte 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch Landwirtschafts- und Produktionsaktivitäten  
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	- Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohfasergewinnung, welche die Ökosysteme und deren Artenzusammensetzung stark beeinflussen  - Wasserverbrauch durch die Bewässerung in der Landwirtschaft und in der Verarbeitung der Lebensmittel  
 Boden	Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.	- Pestizid- und Düngereinsatz  - Degradation, Erosion, Verdichtung und Versalzung der Böden durch den Einsatz von schweren Maschinen in der Landwirtschaft und durch die Verwendung mineralischer Düngemittel 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	- Pestizid- und Düngereinsatz, welche die Ökosysteme und deren Artenzusammensetzung stark beeinflussen  - Abholungen bzw. Landnutzungsänderungen zur Landgewinnung für den Anbau der Produkte 



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Biologisch angebaute Produkte verwenden
- Saisonale Produkte verwenden
- Lokale Produkte verwenden
- Vermehrt vegetarische oder vegane Gerichte einplanen / neuesten Empfehlungen der Schweizerischen Lebensmittelpyramide (ausgewogene Ernährung) folgen
- Möglichst wenige Lebensmittelabfälle durch die Vermeidung überhöhter Qualitäts-, Form- und Grössenansprüchen, sowie eine optimale Menüplanung mit Resteverwertung, damit weniger produziert und transportiert werden muss
- Hohe Tierwohlstandards für die Beschaffung von Lebensmitteln tierischer Herkunft
- Kaffee, Tee, Schokolade und andere exotische Produkte aus fairem Handel
- Mehrwegsysteme für Verpackungen, Essensausgabe und Transportsysteme
- Konzepte und Umsetzung von Massnahmen gegen Lebensmittelverschwendung (Food Waste)

Weiterführende Links:

[Rohstoffaufbereitung](#)[Design & Produktion](#)[Verteilung & Transport](#)[Konsum & Nutzung](#)[Recycling & Sammlung](#)

➤ [Merkblatt Materialien und Produkte für Schulen und Kitas](#)

➤ [Schweizer Ernährungsempfehlungen](#)

➤ [Empfehlungen für die nachhaltige öffentliche Beschaffung im Bereich Ernährung und Gemeinschaftsgastronomie](#)



Soziales

⚠ Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

	Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Unzureichende Vereinigungsfreiheit in der Landwirtschaft und Verarbeitungsindustrie (insbesondere bei grossen Plantagen und Subunternehmern), da Leih- und Saisonarbeiter keinen Zugang zu gleichen Bedingungen wie permanente Angestellte haben
	Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Frauen werden oft niedriger bezahlt
	Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).	● Verletzungen, die Landwirte und ihre Arbeiter aufgrund unzureichender Sicherheitsmassnahmen erleiden (Unfälle, die durch fehlende Schutzkleidung oder den Umgang mit Pestiziden usw. verursacht wurden)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**.

- Zusätzlich kann verlangt werden, dass Lieferanten-Verhaltenskodizes sowie Risikobewertungen zu Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung und Arbeitssicherheit vorgelegt werden.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

TEXTILIEN (BEKLEIDUNG, HEIMTEXTILIEN UND TECHNISCHE TEXTILIEN)



Bekleidung (Arbeitskleidung und Uniformen, Schuhe etc.), Heimtextilien (Bettwäsche, Vorhänge, Teppiche, Polsterbezüge etc.), Technische Textilien (Materialien für spezielle Anwendungen wie Sportartikel – z. B. Zelte, Sicherheitsgurte, Stoffe, Wolle, Textilwaren, Lederwaren, Gepäck aus textilen Flächengebilden etc.).

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Textilien verursachen Umweltauswirkungen im Anbau von Fasern durch den Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden. Die Stoffherstellung und -fertigung verbraucht viel Energie und Wasser; dabei ist die Energiequelle meistens fossil und die Abwässer werden häufig kaum behandelt. Mögliche Ansatzpunkte für eine nachhaltige Beschaffung sind beispielsweise die Bevorzugung von umweltfreundlicheren Materialien wie z. B. biologisch angebaute Baumwolle oder recycelte Materialien. Zudem fördert das Verlangen eines Standards zu ökologischen und sozialen Kriterien die nachhaltige Beschaffung. Für diese Kategorie sind alle sozialen Indikatoren von Relevanz, insbesondere Kinderarbeit, Gesundheit und Arbeitsschutz, Diskriminierung sowie Vereinigungsfreiheit, sowohl in der Rohstoffaufbereitungs- wie auch in der Produktionsphase.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Neben toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs- und Unterhaltskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität und Wärme aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom) bei der Herstellung der Fasern und der Textilien, sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe (z. B. beim Transport)    - Treibhausgasemissionen aus Abholzung / Landnutzungsänderung zur Gewinnung von Anbauflächen für die Rohfasergewinnung 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	Luftschadstoffemissionen (z. B. Feinstaub) durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen und den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom)   
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	- Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohfasergewinnung, welche die Ökosysteme und deren Artenzusammensetzung stark beeinflussen  - Wasserverbrauch bei der Bewässerung im Rohfaseranbau, bei der Veredelung in der Herstellungs- und beim Waschen in der Nutzungsphase    - Bei der Herstellung, dem Waschen und der Entsorgung von synthetischen Textilien (Polyester, Polyamid, Nylon) werden Mikroplastikfasern freigesetzt, die ins Abwasser und die Umwelt gelangen  
 Boden	Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.	- Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohfasergewinnung  - Degradation, Erosion, Verdichtung und Versalzung der Böden durch den Einsatz von schweren Maschinen in der Landwirtschaft und durch die Verwendung mineralischer Düngemittel  - Monokulturen vermindern die Bodenfruchtbarkeit und beeinflussen die Biodiversität negativ 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohfasergewinnung, welche die Ökosysteme und deren Artenzusammensetzung stark beeinflussen 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.	Verbrauch fossiler Rohstoffe bei der Herstellung von Kunstfasern 
 Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	- Qualität der Materialien und deren Verarbeitung   - Umgang mit den Produkten in Bezug auf Waschen (z. B. Verwendung geeigneter Waschmittel), Flickern und Entsorgung  
 Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	- Qualität der Materialien und deren Verarbeitung, fehlendes Ecodesign   - Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung  
 Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	Giftstoffe und nicht rezyklierbare Legierungen und Materialmischungen  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Verwendung biologischer Produkte v.a. bei Baumwolle 
- Vermeidung von Fasermischungen resp. nur solche Mischungen, die wieder gut separiert werden können 
- Berücksichtigung von Firmen mit einer effektiven Nachhaltigkeitsstrategie und transparenten Lieferketten 
- Transportwege minimieren und/oder Lieferzeiten anpassen, sodass Flugtransporte vermieden werden können 
- Bewusster Umgang mit den Produkten (z.B. Verwendung von geeigneten Waschmitteln, reparieren wenn möglich, recyklieren, etc.), sowie (falls vorhanden) ablösbare Firmenlogos, damit die Kleidung wiederverwendet werden kann   
- Geringer Einsatz an Waschmitteln und wenn möglich phosphatarme Waschmittel verwenden 
- Bei nicht stark verschmutzten Textilien geringe Waschtemperatur bevorzugen 
- Lufttrocknung dem maschinellen Trocknen bevorzugen 
- Wenn möglich, Benutzung von Miettextilien bei geringer Transportdistanz zur Wäscherei  
- Verlängerung der Lebensdauer, z.B. durch Weitergabe an Secondhand-Geschäfte oder Faserwiederverwertung  

Weiterführende Links: [↘ Merkblatt Bekleidung und Textilien](#)



[Rohstoffaufbereitung](#)



[Design & Produktion](#)



[Verteilung & Transport](#)



[Konsum & Nutzung](#)



[Recycling & Sammlung](#)

↘ [Merkblatt Alttextilien Sammlung, Sortierung und Verwertung](#)

↘ [Merkblatt Materialien und Produkte für Schulen und Kitas](#)



Soziales



Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Einsatz von Kindern im Baumwollanbau, vor allem bei der Ernte sowie in Spinnereien und Webereien (insbesondere in Asien und Afrika)
Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Zwangsarbeit im Baumwollanbau, in Spinnereien und Webereien. In Ländern, in denen eine grosse Anzahl von Migranten beschäftigt ist, kann Zwangsarbeit ein Problem bei der Bekleidungsherstellung sein, zum Beispiel wenn die Pässe der Arbeiter beschlagnahmt werden
Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Mangelnde Vereinigungsfreiheit in der Landwirtschaft (saisonale Arbeitskräfte) und in Bekleidungsfabriken, sowie starke Einschränkung von Gewerkschaftsrechten in einigen Herkunftsländern, einschliesslich weit verbreiteter Repressionen
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Geschlechtergleichstellung ist ein weit verbreitetes Problem in der Rohfasergewinnung und Bekleidungsfabriken, vor allem in Bezug auf Schwangerschaften, Lohnungleichheit und Belästigung
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).	● Fehlende Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Maschinen und bei Arbeitsinfrastruktur (z. B. Gebäudeinstandhaltung, Fluchtwege etc.)

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Lieferanten-Verhaltenskodizes sowie Risikobewertungen zu Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung und Arbeitssicherheit vorgelegt werden. Darüber hinaus können unabhängige Fabrikauditberichte, Berichte zu Diskriminierung, Belästigungsprävention und Geschlechtergleichstellung sowie Nachweise zur Rückverfolgbarkeit von Rohmaterialien gefordert werden.
- Weitere Initiativen werden empfohlen, beispielsweise die Förderung der Teilnahme von Lieferanten an Programmen zur Behebung von Kinderarbeit und Bildungsinitiativen sowie die Durchführung umfassender Risikobewertungen für alle sozialen Kriterien, einschliesslich einer Validierung durch Dritte.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

MEDIZINISCHES VERBRAUCHSMATERIAL

Einwegprodukte wie Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, Spritzen, Verbandsmaterial, Implantate; Arzneimittel sind nicht berücksichtigt.

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet, die stark von der Kunststoffindustrie abhängt. Die grössten Umweltauswirkungen entstehen in der Produktionsphase durch den hohen Energieverbrauch und die Verwendung fossiler Rohstoffe. Als Massnahme gilt die Priorisierung von Mehrwegprodukten, wann immer dies hygienisch möglich ist, sowie die Förderung von Recyclingmaterialien und geschlossenen Entsorgungssystemen.

Für diese Kategorie sind alle sozialen Indikatoren von Relevanz, insbesondere Zwangsarbeit in der Produktionsphase. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Entsorgungskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen aus energieintensiver Produktion von Kunststoffen und Einwegmaterialien
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) in der Herstellungsphase
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Wasserverbrauch und Chemikalieneinsatz bei der Herstellung steriler Materialien ● Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohfasergewinnung, welche die Ökosysteme und deren Artenzusammensetzung stark beeinflussen ● Wasserverbrauch bei der Bewässerung im Rohfaseranbau (z.B. Baumwolle: für Verbandstoffe, Tupfer, etc.), bei der Veredelung in der Herstellung
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Hoher Verbrauch fossiler Rohstoffe (Erdöl) für die Herstellung der Kunststoffe
Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Medizinische Verbrauchsmaterialien bestehen oft aus komplexen, kontaminierten Kunststoffen

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Produkte von Firmen mit Nachhaltigkeitsstrategie nachfragen
- Nachhaltige Entsorgungssysteme und Rücknahmelösungen einsetzen
- Wahl von Produkten mit reduzierter Einzelverpackung oder Monomaterial-Verpackungen (besser rezyklierbar); doppelte Schutzschichten vermeiden (sofern regulatorisch möglich)
- Produkte mit geringerem Materialeinsatz bevorzugen (z.B. dünnwandige Spritzen, leichtere Masken, etc.)
- Bevorzugung modularisierter OP-Sets, um unnötige Komponenten zu vermeiden
- Wiederverwendbare Alternativen prüfen (z.B. Edelstahl-Instrumente statt Einwegversionen, wiederverwendbare Textilien)
- Kooperation mit Herstellern für «Design für Recycling» und Produkte mit Recyclinganteil bevorzugen
- Innovationen und Zukunftslösungen fördern (z.B. chemisches Recycling von Kunststoffen)



Soziales

⚠ Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Beteiligt sind häufig Zulieferer in Niedriglohnländern, in denen eine unzureichende Arbeitsaufsicht zur Beschäftigung von Minderjährigen in der Rohstoffverarbeitung oder Fertigung führen kann
 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● In globalen Lieferketten für Artikel wie Handschuhe und Spritzen sind Fälle von Schuldknechtschaft oder Zwangsarbeit dokumentiert, insbesondere in der Gummi- und Kunststoffproduktion
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Einschränkungen unabhängiger Gewerkschaften und starke Abhängigkeit von Arbeitsmigranten
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Wanderarbeitnehmer*innen und weibliche Arbeitnehmerinnen, die einen grossen Teil der Arbeitskräfte in diesem Sektor ausmachen, sind häufig ungleicher Bezahlung und diskriminierender Behandlung ausgesetzt
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Der Umgang mit Chemikalien, Latex und Sterilisationsmitteln in der Produktion setzt die Beschäftigten bei unzureichenden Schutzmassnahmen erheblichen Risiken für den Arbeits- und Gesundheitsschutz aus

 Hohe Relevanz
  Mittlere Relevanz
  Rohstoffaufbereitung
  Design & Produktion
  Verteilung & Transport
  Konsum & Nutzung
  Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass unabhängige Auditrnachweise für alle

sozialen Kriterien erbracht und für alle Mitarbeitenden ein Beschwerdemechanismus zugänglich gemacht wird.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGEN INKL. MARKETING UND KOMMUNIKATION

Kampagnen, Öffentlichkeits-, Informations- und Präventionsarbeit, Agenturleistungen, Übersetzungen, Forschungsaufträge, Sicherheitsdienste, Posttaxen, Dienstleistungen im diplomatischen Bereich; exkl. Ausstellungen, Kurse, Schulungen, Seminare, Kongresse (siehe Kategorie Logis und Hotelleistungen).

Die vorliegende Bewertung geht vor allem von einer Ausführung in der Schweiz und Europa aus. Allgemeine Dienstleistungen können sehr vielfältig sein und somit auch deren Auswirkungen auf die Umwelt und im sozialen Bereich. Generell ist aber der Energieverbrauch während der Leistungserbringung der relevanteste Umwelteinfluss für diese Kategorie. Mögliche Ansätze sind die Verwendung von energieeffizienten Geräten und die Berücksichtigung von Firmen mit einer wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie. Für diese Kategorie sind die sozialen Risiken eher gering. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

• LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



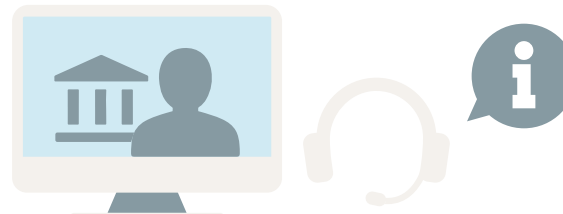
Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).





Umwelt und Kreislaufwirtschaft



Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich 

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität (z.B. zur Speicherung grosser Datenmengen) aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe (Wärme, Transporte) - Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen und Logistik
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität (z.B. zur Speicherung grosser Datenmengen) aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe (Wärme, Transporte)
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	Indirekter Verbrauch von nicht erneuerbarer Energie (Elektrizität, Heizung, Transporte und um grosse Mengen an Daten abzuspeichern)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich 

- Berücksichtigung von Firmen mit einer effektiven Nachhaltigkeitsstrategie
- Berücksichtigung der Handlungsmöglichkeiten, welche in den Kategorien Papier und Transport erwähnt werden
- Nachhaltigkeit im Pflichtenheft des Auftrags berücksichtigen (z.B. Nachhaltigkeitsaspekte in Forschungsstudie mitberücksichtigen, bei Kampagne möglichst reduzierter Materialverbrauch, sowie Berücksichtigung der Auswirkungen auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Dienstreisen und Logistik minimieren etc.)
- Berücksichtigung der Anreise der Arbeiter/-innen, Flugreisen vermeiden

FACILITY MANAGEMENT UND GRÜNPFLEGE (REPARATUR- UND UNTERHALTS- DIENSTLEISTUNGEN, GEBÄUDEUNTERHALT)

Dienstleistungen in den Bereichen Reparatur, Wartung und Installation (zivil), Grünpflege (inkl. Pflanzen und Gartenbedarf), Gebäudereinigung; selbst betriebene Aktivitäten sind nicht berücksichtigt.

Die vorliegende Bewertung geht von einer Ausführung in der Schweiz und Europa aus.

Die Auswirkungen auf die Umwelt und soziale Aspekte sind stark dienstleistungsabhängig. Für Dienstleistungen im Bereich Facility Management und Grünpflege ist die nachhaltige Erbringung der Dienstleistung der relevanteste Umwelteinfluss. Beispielsweise können Dünger, Pflanzenschutzmittel oder Reinigungsmittel eingesetzt werden, welche nicht nur der Umwelt schaden sondern auch gefährlich für die Anwenderinnen und Anwender sind. Ein möglicher Ansatz ist die Berücksichtigung von Firmen mit einer wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie. Für diese Kategorie sind die sozialen Indikatoren Diskriminierung, Gesundheit und Arbeitsschutz sowie Vereinigungsfreiheit von Relevanz. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

• LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ Zurück zur Kategorienübersicht



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe    ● Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen und Logistik  
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe 
 Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	● Hoher Einfluss auf die Biodiversität in der Schweiz über die Art der Leistungserbringung in der Grünpflege 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Indirekter Verbrauch von nicht erneuerbarer Energie in der Herstellungs- und Nutzungsphase (Elektrizität, Heizung, Transporte)  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Firmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen   
- Handlungsmöglichkeiten der Kategorie Reinigungsmittel, Seifen-, Hand- und Körperpflegemittel und Chemikalien beachten 
- Energieeffiziente und wo möglich elektrische Geräte einsetzen 
- Zirkuläre Dienstleistungen (Leasing, Wiederaufbereitung) sollten bevorzugt werden   
- Berücksichtigen von Dienstleistungsanbietern mit effizienter Betriebsführung, Energiemonitoring und Optimierung der Raumklima-Anlagen  
- Pestizid- & Herbizidverzicht, mechanische Alternativen nutzen  
- Keine Überdüngung; nährstoffarme Flächen gezielt erhalten 
- Einheimische, standortgerechte Arten fördern; naturnahe Grünflächenbewirtschaftung mit Biodiversitätsmassnahmen  
- Optimierung der Bewässerung in der Grünpflege 
- Dienstreisen und Logistik minimieren, Flugreisen vermeiden  



Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich 

 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Inspektionen weisen auf Ausbeutung in der Branche hin
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Facility-Management- und Instandhaltungsarbeiten werden oft ausgelagert oder an Subunternehmer vergeben, so dass die Beschäftigten in prekären Situationen nur eingeschränkt in der Lage sind, sich zu organisieren oder Gewerkschaften beizutreten
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Der Sektor ist in hohem Masse auf Wanderarbeiter und gering qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen, in denen ungleiche Bezahlung, mangelnde berufliche Weiterentwicklung und Sprachbarrieren häufig zu diskriminierender Behandlung führen
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Die Arbeitnehmenden sind Reinigungschemikalien, schwerem Heben, sich wiederholenden Aufgaben und unsicheren Geräten ausgesetzt, während unzureichende Schulungen und Schutzmassnahmen das Unfall- und Krankheitsrisiko erhöhen

 Hohe Relevanz
  Mittlere Relevanz
  Rohstoffaufbereitung
  Design & Produktion
  Verteilung & Transport
  Konsum & Nutzung
  Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich 

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Nachweise über Schulungsprogramme zu Arbeitssicherheit im Umgang mit Chemikalien und ergonomischen Risiken erbracht werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, beispielsweise die Stärkung sozialer Anforderungen in Verträgen für die drei als risikobehaftet eingestuft sozialen Kriterien sowie die Förderung menschenwürdiger Arbeit durch Lieferantenauswahl und -überwachung.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

LOGIS UND HOTELLEISTUNGEN EXKL. VERPFLEGUNG



Seminarhotels, Übernachtung und Raummiete.

Der geografische Fokus dieser Beurteilung bezieht sich auf Hotels im Schweizer und europäischen Raum. Der Energieverbrauch in der Bau- und Betriebsphase, wie auch der Wasserverbrauch (z. B. Wäscherei, Swimming-Pools) wirken sich stark auf die Umwelt aus. Als sozialer Hotspot gilt die teils mangelnde Vereinigungsfreiheit in den Hotels vor allem für saisonale Arbeitskräfte. Ausserdem stellt die Hotelbranche Frauen v.a. für schlecht bezahlte, niedrig qualifizierte Arbeiten an. Ein möglicher Ansatzpunkt zur Verbesserung ist beispielsweise die Berücksichtigung von Hotels mit einer Nachhaltigkeitsstrategie. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe in der Betriebsphase  
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (v.a. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe in der Betriebsphase  
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Hoher Wasserverbrauch in der Betriebsphase (z.B. Wäscherei, Pools etc.)  
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Indirekter Verbrauch fossiler Rohstoffe für Energie  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Hotels mit einer Nachhaltigkeitsstrategie bevorzugen   
- Hotels mit guter Erreichbarkeit und Anbindung an den öffentlichen Verkehr wählen 
- Berücksichtigung / Förderung von Bewertungsportalen, welche die Nachhaltigkeit von Hotels beurteilen  
- Hotels mit einem Label bevorzugen (siehe: www.labelinfo.ch; Produktkategorie "Hotels und Unterkünfte")  





Soziales

⚠ Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Inspektionen weisen auf Ausbeutung in der Branche hin
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Mangelnde Vereinigungsfreiheit bei den saisonalen Arbeitskräften in den Tourismusregionen
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● In der Hotelbranche werden Frauen und Migranten v.a. für schlecht bezahlte, niedrig qualifizierte Arbeiten angestellt
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Ergonomische Aspekte, lange Schichten (oft nachts), Exposition gegenüber Chemikalien (Reinigung)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Nachweise über zertifizierte Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-managementsysteme sowie Angaben zu Unfallraten vorgelegt werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, etwa die Bevorzugung von Hotels, die regelmäßige Mitarbeiterschulungen zu sozialen Themen durchführen und über Gleichstellungs- sowie Diversitätsrichtlinien verfügen – häufig im Rahmen von Nachhaltigkeitszertifizierungen.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

IT-DIENSTLEISTUNGEN UND SOFTWARE



KI-, Cloud- & Rechenzentrums-Dienstleistungen, Cybersicherheitstools, Software inkl. Entwicklung, IT-Support.

Die vorliegende Bewertung geht von einer globalen Ausführung aus.

Die grössten Umweltauswirkungen entstehen durch den hohen Energieverbrauch von Rechenzentren.

Als Massnahme gilt die Nutzung von Rechenzentren, die mit erneuerbarer Energie und effizienter Kühlung betrieben werden, sowie die Förderung von Softwarelösungen, die Energieeffizienz unterstützen. Relevante Themen sind Arbeitsbedingungen in der IT-Hardwareproduktion und Vereinigungsfreiheit in der Dienstleistungsbranche. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Einhaltung internationaler Arbeitsstandards entlang der IT-Lieferkette. Besonders bei der Auslagerung von Dienstleistungen in Nicht-EU-Drittstaaten ist Achtung geboten.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Unterhaltskosten sind bei Software sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

 Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch Stromverbrauch aus fossilen Energiequellen von Rechenzentren und Servern  
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (v.a. Feinstaub und Schwermetalle) aus der Rohstoffgewinnung für Elektronik und Infrastruktur 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Indirekter Ressourcenverbrauch durch Hardwarebedarf und elektronische Geräte  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Dienstleister mit möglichst effizienter Serverkühlung, die mit erneuerbarer Energie betrieben wird bevorzugen  
- Cloudlösungen mit erneuerbarem Strom nutzen 
- Effizient betriebene Serverzentren (tiefer PUE-Wert) bevorzugen  
- Virtualisierung und effiziente Serverauslastung fördern  
- Nachhaltigkeit der Softwareentwicklung und -pflege als Kriterium berücksichtigen (Energieeffizienz der Software, ressourcenschonende Entwicklung / Geringhaltung der Hardware-Anforderungen der Software, Wartbarkeit und Langlebigkeit / langfristige Wartbarkeit und Erweiterbarkeit der Software, Vermeidung externer Abhängigkeiten, Nutzung von Open-Source-Technologien) 
- Datenzentren mit Zertifizierungen nutzen (z.B. TCO, blauer Engel, SDEA Label)  



Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	Je nach Beschaffungsregion haben bestimmte Mitarbeiter aufgrund des restriktiven Arbeitsumfelds kein Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren oder Tarifverhandlungen zu führen; viele Ebenen sind zwischen multinationalen Unternehmen und Subunternehmern möglich
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	Im IT-Sektor gibt es nach wie vor geschlechtsspezifische und vielfältige Unterschiede, wobei Frauen und Minderheiten in technischen und Führungspositionen unterrepräsentiert sind und mit Lohnunterschieden konfrontiert sind
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	Hohe Arbeitsbelastung, lange Arbeitszeiten und psychosozialer Stress in Software- und IT-Servicefunktionen können zu Burnout und psychischen Problemen führen, wenn sie nicht richtig gehandhabt werden



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Nachweise zu den Arbeitsbedingungen bei Lieferanten erbracht werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, etwa die Aufnahme von Arbeitsrechts- und Diversitätsklauseln in Verträge sowie die Bevorzugung verantwortungsvoller und transparenter Arbeitgeber.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN (PERSONEN- UND GÜTERTRANSPORTE)



Flugleistungen, Bahnleistungen, öffentlicher Verkehr, Taxi für Personentransporte und Transportdienstleistungen für Güter, Postdienste, Postzustellung; Übernachtungen sind nicht berücksichtigt.

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Bei den Umweltauswirkungen von Transporten spielen vor allem Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die bei der Verbrennung von Treibstoffen entstehen, sowie der Lärm eine wichtige Rolle. Im sozialen Bereich sind vor allem Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung sowie Gesundheit und Arbeitssicherheit in der Transportindustrie ein wichtiges Thema.

Mit der Wahl des Transportmittels und des Transportunternehmens können die ökologischen und sozialen Auswirkungen stark beeinflusst werden. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen, sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Energiequellen (z.B. Kohlestrom) 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen, sowie durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Energiequellen (z.B. Kohlestrom) 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Ressourcenverbrauch für die Bereitstellung von Energie (Elektrizität und Kraft- resp. Brennstoffe)  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Bevorzugung von öffentlichen Verkehrsmitteln und sanfter Mobilität (Fahrrad), Vermeidung von Flügen 
- Kombination von Zug mit Mobility statt Autofahrt 
- Optimierung der Wegstrecke (möglichst direkte Wege) 
- Berücksichtigung von Firmen, die umweltfreundliche Fahrzeuge für die Transporte einsetzen z. B. elektrischer Antrieb oder EURO6 oder höher bei der Abgasnorm  
- Videokonferenzen statt persönliche Meetings 
- Förderung einer möglichst guten Auslastung der Transportmittel (z. B. Economy statt Business/First Class, Carsharing / Güter effizient verpacken) und Leerfahrten vermeiden   



Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	Inspektionen weisen auf Ausbeutung in der Branche hin
Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschließen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	Fahrer und Logistikarbeiter sehen sich oft mit Hindernissen konfrontiert, wenn es darum geht, einer Gewerkschaft beizutreten oder eine Gewerkschaft zu gründen; diese sind auf prekäre Verträge, den Widerstand der Arbeitgeber oder unterschiedliche Arbeitsgesetze in den einzelnen Ländern zurückzuführen
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	Wanderarbeitnehmer und Leiharbeitnehmer im Transportsektor sind im Vergleich zu inländischen Arbeitnehmern häufig ungleich behandelt, schlechter bezahlt und haben nur eingeschränkten Zugang zu sozialer Absicherung
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	Lange Arbeitszeiten, Müdigkeit, unzureichende Ruhemöglichkeiten, Verkehrsunfälle oder schlechte ergonomische Bedingungen stellen erhöhte Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Beschäftigten im Transportsektor dar

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Lieferanten nachweisen, dass Mitarbeitende Zugang zu Beschwerdemechanismen

haben, sowie Dokumentationen zu präventiven Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit vorgelegt werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, etwa die Förderung der Teilnahme von Lieferanten an branchenspezifischen Initiativen zum sozialen Dialog.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

STROM

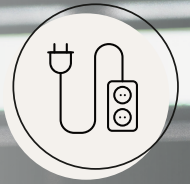
Elektrizitätslieferverträge, Herkunftsnachweise (HKN) / Zertifikate, Direktlieferverträge (PPAs); Eigenproduktion und -Verbrauch sind nicht berücksichtigt.

In dieser Kategorie wird eine weitgehend nationale Produktionskette betrachtet.

Die Umweltauswirkungen treten hauptsächlich in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase auf und hängen stark von der gewählten Energiequelle ab: während erneuerbare Energien geringe Treibhausgasemissionen verursachen, kann bspw. Wasserkraft einen starken Einfluss auf aquatische Ökosysteme haben.

Als Massnahme gilt die Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Quellen und die Senkung des Gesamtverbrauchs durch Energieeffizienzmassnahmen im Betrieb.

Sozial relevante Themen betreffen Arbeitsbedingungen in der Energieerzeugung sowie Sicherheit und Vereinigungsfreiheit in grossen Versorgungsunternehmen. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Förderung sicherer Arbeitsbedingungen in der Energieproduktion.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz

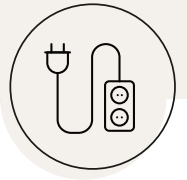


Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ Zurück zur Kategorienübersicht



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen aus der Produktion von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) bei Stromimporten
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) aus der Produktion von Elektrizität aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom) bei Stromimporten
Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	● Einfluss auf Wasserökosysteme durch Wasserkraftwerke ● Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Stromtrassen und Wasserkraftanlagen
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Verbrauch nicht-erneuerbarer Rohstoffe (Kohle, Erdgas, Uran) für die Energieerzeugung ● Ressourcenverbrauch durch den Abbau und die Verarbeitung von Metallen für Leitungen, Generatoren und Turbinen ● Einsatz seltener Metalle und Mineralien in Komponenten für erneuerbare Energieanlagen (z.B. Photovoltaikzellen, Windturbinen)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung

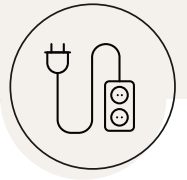


Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Zertifizierter Strom aus erneuerbaren Quellen (z.B. Solar, Wind, Wasser) beschaffen, auf Qualität der Labels achten
- Energieverbrauch durch Effizienzmassnahmen senken
- Eigenes Potenzial für erneuerbare Energie nutzen, z.B. mit Photovoltaik-Anlagen
- Strom kann auch als Dienstleistung beschafft und relevante Kriterien entsprechend einbezogen werden



Soziales

⚠ Ursachen

Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Frauen und Wanderarbeitnehmer sind in technischen Funktionen oft unterrepräsentiert und sehen sich mit ungleicher Bezahlung, begrenztem beruflichem Aufstieg und diskriminierenden Beschäftigungspraktiken konfrontiert
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● Bau, Betrieb und Wartung von Kraftwerken und Übertragungsinfrastrukturen setzen die Arbeiter erheblichen Sicherheitsrisiken aus, wie z. B. elektrischen Gefahren, hohen Temperaturen und Unfällen mit schweren Maschinen



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich



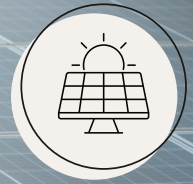
- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass Lieferanten nachweisen, dass sie anerkannte Standards zur sozialen Nachhaltigkeit einhalten.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, beispielsweise die Aufnahme von Vertragsklauseln, welche Lieferanten zur Vorlage von Nachweisen über Schulungsprogramme zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit verpflichten.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

ERNEUERBARE ENERGIE-TECHNOLOGIEN, BATTERIEN UND SPEICHER



Photovoltaik-Anlagen, Batterien (inkl. Batterien für Elektrofahrzeuge), Speicher, Ladeinfrastruktur. Infrastrukturprojekte (bspw. Biogasanlagen) sind nicht abgedeckt.

In dieser Kategorie wird eine internationale Wertschöpfungskette mit komplexen Rohstoffströmen betrachtet.

Die grössten Umweltauswirkungen entstehen in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase von Batterien und Solarmodulen, insbesondere durch den Abbau und die Verarbeitung von Lithium, Kobalt und seltenen Erden.

Als Massnahme gilt die Beschaffung von Produkten mit transparenten und nachhaltigen Lieferketten, hohen Recyclingquoten und möglichst geringem Rohstoffbedarf.

Sozial relevante Themen sind Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Arbeitssicherheit im Rohstoffabbau sowie Vereinigungsfreiheit in der industriellen Fertigung. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Einhaltung internationaler Arbeits- und Umweltstandards im Rohstoffsektor.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs-, Unterhalts- und Entsorgungskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktabklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz

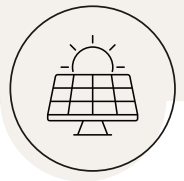


Mittlere Relevanz



Niedrige Relevanz

➤ [Zurück zur Kategorienübersicht](#)



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen beim Abbau seltener Erden und in der Herstellung von Batterien und Solarmodulen  
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z.B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität und Wärme aus fossilen Quellen (z.B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung von Kraft- und Brennstoffen (z.B. für den Transport)   
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Schwermetalle, die in die Gewässer gelangen, z.B. Quecksilber bei der Goldgewinnung ● Toxische, umweltschädliche Abfälle/Chemikalien (z.B. Weichmacher), die in das Abwasser gelangen    
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.	● Extraktion von Lithium, Kobalt und seltenen Erden 
 Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung im Produkt ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung    
 Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung ● Ersetzbarkeit der Produktbestandteile    
 Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Design für Rezyklierbarkeit (z.B. Trennbarkeit der Batterie vom restlichen Produkt, gute Kennzeichnung)  



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



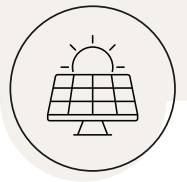
Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Einsatz von Batterien mit hohen Recyclingquoten und Konzept für Second-Life Nutzung   
- Modulares Design und Reparierbarkeit der Batterien: Austauschbarkeit defekter Module oder Steuergeräte, Reparatur der Zellen durch Anbieter; Beachtung der Trennbarkeit der Batterie vom restlichen Produkt, Demontage möglich ohne Spezialwerkzeuge (einfache Reparierbarkeit)   
- Batterien mit langer Garantiedauer wählen 
- Bevorzugung kobaltfreier Batterietechnologien (z.B. LFP, Natrium-Ionen), sofern funktionale Anforderungen erfüllt werden 
- Nachhaltige Lieferketten für Rohstoffe sicherstellen, mit nachweisbarer Herkunft (z.B. RMI-, IRMA- oder ICMM-konforme Minen)  
- Schnelles Laden und hohe Zyklenfestigkeit  
- Nachweis Betriebssicherheit (Thermal Runway Prevention, Materialtoxizität)  
- Regelmässige Wartung, um die Langlebigkeit der Anlagen zu garantieren  
- Bei der Anlieferung auf klimafreundlichen Transport achten (alternative Antriebe wie Elektro, Transportfirmen mit effektiver Nachhaltigkeitsstrategie und Treibhausgas-Reduktionszielen) 



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



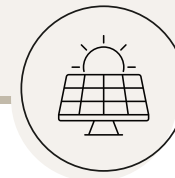
Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Soziales

⚠ Ursachen

Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	Die Gewinnung von Schlüsselmineralien (wie Kobalt), die in Technologien für erneuerbare Energien und Batterien verwendet werden, wird mit Kinderarbeit in Verbindung gebracht, insbesondere im handwerklichen Bergbau
Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	Risiko von Zwangs- oder Schuldknechtschaft beim Abbau und der Verarbeitung von Rohstoffen und in einigen Ländern zur Herstellung von Komponenten mit schwacher Durchsetzung von Arbeitsrechten
Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	In Teilen der globalen Lieferkette, insbesondere in Asien und Afrika, sehen sich die Beschäftigten mit Hindernissen für die gewerkschaftliche Organisation und einem eingeschränkten Zugang zu Tarifverhandlungen konfrontiert
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	Wander- und Vertragsarbeiter im Bergbau und in der Fertigung sind oft Ungleichbehandlung, niedrigen Löhnen und eingeschränktem Zugang zu Beschwerdemechanismen ausgesetzt
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	Arbeitnehmer im Bergbau, der Metallraffination und der Batteriemontage sind giftigen Substanzen und unsicheren Bedingungen ausgesetzt, was zu hohen Gesundheits- und Sicherheitsrisiken führt, wenn sie nicht ordnungsgemäss gehandhabt werden

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich



- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass detaillierte, von Dritten durchgeführte Audits für Hochrisikostandorte vorgelegt werden.

- Weitere Initiativen werden empfohlen, etwa die Bevorzugung von Produkten mit verantwortungsvoll gewonnenen Rohstoffen sowie die Integration von Klauseln zu sozialer Nachhaltigkeit in Ausschreibungen. Ebenso werden unabhängige Audits oder Mitgliedschaften in anerkannten Programmen für verantwortungsvolle Beschaffung empfohlen.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

ERNEUERBARE BRENN- UND TREIBSTOFFE



Brennstoffe aus erneuerbaren Energiequellen wie Biogas, Biodiesel aus gebrauchtem Speiseöl oder Holz; ohne Biotreibstoffe der ersten Generation.

Die vorliegende Bewertung geht von einer globalen Lieferkette aus.

Zu den Umwelteinflüssen zählen Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase, aber auch die Abholzung sowie nicht nachhaltig bewirtschaftete Waldflächen. Mögliche Ansatzpunkte für eine nachhaltige Beschaffung sind die Verwendung von Holz und Biomasse aus nachhaltiger Produktion oder Brenn- und Treibstoffe, welche aus Abfällen und Rückständen gewonnen werden, sowie die Verwendung von Filtern auf den Verbrennungsanlagen.

Die sozialen Hotspots liegen hauptsächlich bei der Rohstoffaufbereitung, im Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit, Diskriminierung sowie Vereinigungsfreiheit. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.	- Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe in der Rohstoffproduktion und dem Transport - Treibhausgasemissionen aus Abholzung / Landnutzungsänderung bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	Luftschadstoffemissionen (z. B. Feinstaub) durch die Verbrennung von Brennstoffen in der Herstellung, beim Transport und in der Verbrauchsphase
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	- Wasserverbrauch durch Bewässerung in der Landwirtschaft - Pestizid- und Düngereinsatz zur Rohstoffgewinnung, belasten Ökosysteme und Artenvielfalt
Boden	Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z. B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.	Bodenschäden in der Forstwirtschaft, z. B. Bodenverdichtung durch den Einsatz schwerer Maschinen
Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	Abholzung / Landnutzungsänderung bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.	Verbrauch fossiler Rohstoffe für Energie in der Herstellung



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Verwendung von Biotreibstoffen, welche nachweislich aus Abfällen hergestellt werden (Biotreibstoffe aus Nahrungs- oder Futtermitteln dürfen nicht verwendet werden)   
- Nachhaltige Brennstoffquellen: Holzpellets aus nachhaltiger Forstwirtschaft (z. B. FSC-, PEFC- oder Schweizer Holz-Label), lokal angebautes Holz bevorzugen, Rückverfolgbarkeit der Holzquellen gewährleisten, z. B. nachhaltige Holzproduktion, kein Holz aus Naturschutzgebieten   
- Filter auf den Verbrennungsanlagen installieren und verwenden 
- Holzpellets: qualitative hochwertige Pellets, um eine optimale Verbrennung zu gewährleisten  
- Optimierung der Transportwege und Bevorzugung von umweltfreundlichen Antrieben für den Transport (z. B. Elektro) 



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	 Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	 Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen in den Forst- und Holzverarbeitungsbetrieben und somit erhöhte Gefahr von Unfällen

 Hohe Relevanz
  Mittlere Relevanz
  Rohstoffaufbereitung
  Design & Produktion
  Verteilung & Transport
  Konsum & Nutzung
  Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BÖB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass ein unabhängiges Audit der Arbeits- und Gesundheitsschutzsysteme

durchgeführt wird sowie eine Umsetzung von Chancengleichheits- und Lohngleichheitsrichtlinien nachgewiesen wird.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

FOSSILE BRENN- UND TREIBSTOFFE



Treibstoffe aus nicht erneuerbaren Energiequellen wie Erdöl oder Erdgas für Transportfahrzeuge sowie Brennstoffe für Heizenergie.

In dieser Kategorie wird eine globale Produktionskette betrachtet.

Durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen in der Nutzungsphase wird die Umwelt stark mit Treibhausgasen sowie anderen Luftschadstoffemissionen wie Schwefeldioxid oder Stickoxiden belastet. Mögliche Ansätze zur Verbesserung sind die Verwendung von energieeffizienten Geräten und der Ersatz der fossilen Brennstoffe mit anderen, saubereren Energiequellen. Zu den sozialen Hotspots zählen Kinderarbeit, Arbeitssicherheit und die Verletzung der Vereinigungsfreiheit in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.

RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- LCC ist für diese Kategorie nicht relevant.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe  
Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (v.a. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe   
Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Neben toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Wasserverschmutzung (hauptsächlich in der Rohstoffgewinnungs- und Herstellungsphase)  
Biodiversität	Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.	● Die Förderung fossiler Brenn- und Treibstoffe führt in den Herkunftsländern zu erheblichen Beeinträchtigungen der Biodiversität, insbesondere durch Flächenverbrauch, Habitatverlust und Umweltverschmutzung infolge von Leckagen und Ölunfällen  
Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.	● Verbrauch fossiler Rohstoffe für Energie in der Herstellungsphase ● Ressourcenabbau   



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Vermeidung der fossilen Brennstoffe durch andere Energiesysteme
 

- Verwendung von energieeffizienten Geräten, um den Verbrauch von fossilen Brennstoffen zu minimieren
 
- Beschaffung von Treibstoff mit erhöhtem Anteil an Biotreibstoff
 




Soziales

Ursachen

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

Kinderarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).	● Armut und eine schwache Durchsetzung der Arbeitsgesetze können dazu führen, dass Kinder im handwerklichen Bergbau arbeiten oder Aktivitäten in der Nähe von Förderstätten unterstützen
Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	● Risiken von Zwangsarbeit oder Schuldknechtschaft aufgrund des Einsatzes von Wanderarbeitern oder Leiharbeitern unter Zwangs- oder Ausbeutungsbedingungen
Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	● Die Vereinigungsfreiheit ist nach wie vor gefährdet, da unabhängige Gewerkschaften in den grossen ölproduzierenden Ländern verboten oder stark eingeschränkt sind
Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	● Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	● In Niedriglohnländern: fehlende Sicherheitseinrichtungen mit daraus folgenden Unglücksfällen und gesundheitlichen Schäden

Hohe Relevanz
 Mittlere Relevanz
 Rohstoffaufbereitung
 Design & Produktion
 Verteilung & Transport
 Konsum & Nutzung
 Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich

- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt werden, dass detaillierte, von Dritten durchgeführte Audits für Hochrisikostandorte vor-

gelegt und verifizierte Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme nachgewiesen werden.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

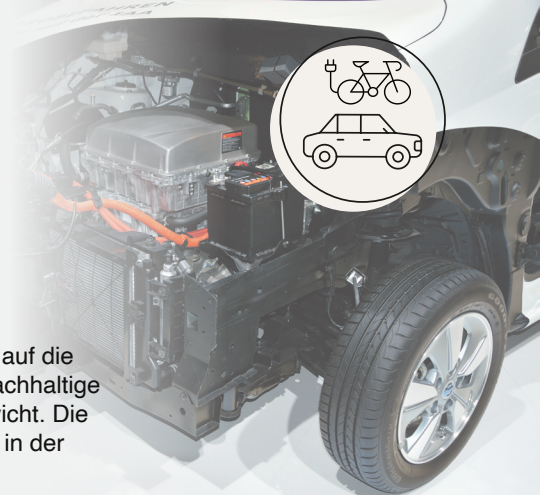
**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

NUTZFAHRZEUGE, PERSONENWAGEN, ZWEIRÄDER (INKL. ELEKTROFAHRZEUGE)

Busse, Lieferwagen, Lastkraftwagen, Anhänger, Personenkraftwagen, Elektroautos, Motorräder, Mofas, Mopeds, Velos, E-Bikes; exkl. Vignette; Batterien sind nicht berücksichtigt (siehe Kategorie Erneuerbare Energie-Technologien, Batterien und Speicher).

In dieser Kategorie werden globale Produktionsketten betrachtet.

Motorkraftfahrzeuge und Transportmittel haben vor allem durch die Verbrennung von Treib- und Brennstoffen in ihrer Nutzungsphase Auswirkungen auf die Umwelt. Bei Elektrofahrzeugen liegen die Schwerpunkte in der Rohstoffaufbereitungs- und Produktionsphase. Ein möglicher Ansatzpunkt für eine nachhaltige Beschaffung ist die Verwendung von Elektrofahrzeugen oder energieeffizienten, der Nutzung angepassten Fahrzeugen mit möglichst geringem Gewicht. Die sozialen Hotspots wie Gesundheit und Arbeitssicherheit, Diskriminierung und Vereinigungsfreiheit treten vor allem in der Rohstoffaufbereitungs- und in der Produktionsphase dieser Güter auf. Als wichtigste soziale Massnahme gilt die Prüfung der Einhaltung der ILO-Kernkonventionen.



RELEVANTE ASPEKTE

UMWELT



Klima

Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z.B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholungen der Wälder emittiert werden.



Luft

Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.



Wasser

Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.



Boden

Boden umfasst jegliche Prozesse, welche die Bodenqualität verschlechtern. Dazu gehören: Bodendegradation, Erosion, Bodenversalzung, Bodenverdichtung, sowie der Eintrag von Schadstoffen wie z.B. Pestizide oder Schwermetalle. Zudem wird auch der Bodenverbrauch in Form von Landnutzung berücksichtigt.



Biodiversität

Biodiversität wird mit dem Biodiversitätsverlust beurteilt. Dazu gehören Landnutzungsänderungen, die meist in Verbindung mit Lebensraumzerstörung stehen und weitere schädigende Wirkungen, wie beispielsweise Monokulturen oder der Einsatz von Pestiziden.



Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Mineralien oder Energiequellen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Langlebigkeit

Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.



Reparierbarkeit

Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z.B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.



Kreislauffähigkeit

Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.

LEBENSZYKLUSKOSTEN



LCC Anwendbarkeit

Einschätzung der Wichtigkeit von Total Cost of Ownership (TCO) resp. Life Cycle Costing (LCC) aufgrund des Verhältnisses der Betriebs-, Nutzungs- und Entsorgungskosten zu den Anschaffungskosten.

- Die Betriebs-, Unterhalts- und Entsorgungskosten sind sehr relevant im Vergleich zu den Anschaffungskosten.
- Bei der Marktklärung und der Bedarfsdefinition sind Total Cost of Ownership (TCO) resp. Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. Es ist empfohlen, die TCO als Zuschlagskriterium zu berücksichtigen.

SOZIALES



Kinderarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Obergrenze für Kinderarbeit unter normalen Umständen als 15 Jahre (ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung). Personen unter 18 Jahren dürfen nur zu Ausbildungszwecken oder als kurzfristige Hilfskräfte am Produktionsprozess teilnehmen, wobei die ausgeführten Tätigkeiten in keiner Weise ihre Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit).



Zwangsarbeit

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).



Vereinigungsfreiheit

Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).



Diskriminierung

Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187).



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz

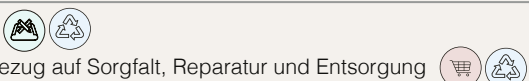


Niedrige Relevanz



Umwelt und Kreislaufwirtschaft

⚠ Ursachen

 Klima	Klima beinhaltet die Ursachen für den Klimawandel und somit die Menge an Treibhausgasen, die durch Prozesse oder Aktivitäten wie z. B. den fossilen Energieverbrauch oder Abholzungen der Wälder emittiert werden.	● Treibhausgasemissionen durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe beim Betrieb, sowie bei der Herstellung und dem Transport von Rohstoffen und der Güter 
 Luft	Luft berücksichtigt die Emissionen von Luftschadstoffen, die bei Menschen oder Tieren und Pflanzen die Gesundheit beeinträchtigen oder die Ökosysteme oder Gebäude schädigen.	● Luftschadstoffemissionen (z. B. Feinstaub) durch den Verbrauch von Elektrizität aus fossilen Quellen (z. B. Kohlestrom), sowie durch die Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe beim Betrieb, sowie bei der Herstellung und dem Transport von Rohstoffen und der Güter 
 Wasser	Wasser umfasst einerseits der Wasserverbrauch und andererseits die Schadstoffe, die in die Gewässer gelangen können, beurteilt. Nebst toxischen Substanzen gehören dazu auch Stoffe, welche die Versauerung und die Überdüngung der Gewässer fördern.	● Mikroplastik, Schwermetalle und weitere toxische Substanzen, die durch Pneu- und Belagsabrieb in die Gewässer gelangen 
 Rohstoffe	Abiotische Rohstoffe beziehen sich auf den Abbau von abiotischen, nicht-erneuerbaren Ressourcen wie z. B. Mineralien oder Energiequellen.	● Ressourcenverbrauch für die Produktherstellung (Stahl, Aluminium, Batterien etc.) und die Bereitstellung von Energie (Elektrizität und Kraft- resp. Brennstoffe) 
 Langlebigkeit	Langlebigkeit beschreibt die Eigenschaft der Ware, möglichst lange benutzbar zu sein.	● Qualität der Materialien und deren Verarbeitung, fehlendes Ecodesign ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung 
 Reparierbarkeit	Reparierbarkeit bezieht sich auf die Möglichkeit Produkte zu reparieren, sodass ihre Lebensdauer verlängert wird. Dabei spielen vor allem der Produktaufbau, das Ökodesign und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen eine Rolle. Ausserdem erleichtern benutzerfreundliche Angebote wie z. B. ein Reparaturservice oder Reparaturanleitungen das Durchführen von Reparaturen.	● Trennbarkeit von Bestandteilen ● Umgang mit den Produkten in Bezug auf Sorgfalt, Reparatur und Entsorgung 
 Kreislauffähigkeit	Bei der Kreislauffähigkeit werden die Wiederverwendungsmöglichkeiten von Produkten und/oder deren Bestandteile beurteilt. Dabei können Produkte und/oder Bestandteile direkt durch die Weitergabe an «neue» Benutzer/-innen oder indirekt durch Recyclingprozesse wiederverwendet werden.	● Giftstoffe und nicht-rezyklierbare Legierungen und Materialmischungen 



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

- Wahl von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb (vorzugsweise Elektro, alternativ Hybrid); für Ladung Ökostrom beziehen 
- Auf Energieetiketten achten 
- Wahl von Fahrzeugen mit Abgasfiltern auf dem möglichst aktuellsten Stand der Technik (Abgasnorm EURO 6 oder höher) 
- Fahrzeuge mieten statt kaufen und Nutzung von Carsharing 
- Sorgfältiger und schonender Umgang mit den Fahrzeugen / Gütern 
- Bevorzugung von Fahrzeugen/Gütern mit Bestandteilen, die ersetzt werden können sowie Beschaffung von Fahrzeugen, die eine Ersatzteilgarantie aufweisen 
- Bei Fahrzeugen: ökologisches Fahren (z. B. konstante Geschwindigkeiten, passender Reifendruck, Motor bei Rotlicht ausschalten etc.) 
- Übergabe der Fahrzeuge / Güter an eine Garage bzw. an eine fachgerechte Entsorgungsstelle; Entsorgung ausgedienter Fahrzeuge bereits bei der Beschaffung vertraglich festlegen 
- Verlangen einer CO₂-Bilanz über den gesamten Produktionszyklus oder Vertragsklauseln, die die Verwendung erneuerbarer Energien fördern 
- Verlangen einer Kennzeichnung der verwendeten Materialien 
- Rückführung und Weiterverwertung bereits bei der Beschaffung regeln (Rücknahme, Aufbereitung, Wiederverwendung oder Weiterverkauf) 

Weiterführende Links:



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



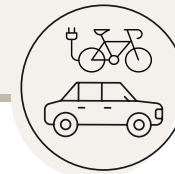
Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung

➤ [Merkblatt Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge](#)

➤ [Merkblatt Busse und Kommunalfahrzeuge](#)



Soziales

		 Ursachen Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich  
 Zwangsarbeit	Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) definiert die Zwangsarbeit als unfreiwillige Arbeit oder Dienstleistung, die unter Androhung einer Strafe ausgeübt wird. (ILO Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit und ILO Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit).	 Zwangsarbeit bei Zulieferern aus Drittstaaten
 Vereinigungsfreiheit	Vereinigungsfreiheit bezeichnet das Recht, sich zu gemeinsamen Zwecken und Zielen zusammenzuschliessen und diese gemeinsam anzustreben, und die Arbeit vorübergehend niederzulegen, um ein Ziel im Rahmen der Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen (ILO Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98).	 Mangelnde Vereinigungsfreiheit bei Zulieferern aus Drittstaaten
 Diskriminierung	Diskriminierung bezeichnet jede Unterscheidung, Ausschliessung oder Bevorzugung, die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen (ILO Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit und Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).	 Verschiedene Recherchen der letzten Jahre weisen auf Diskriminierungsprobleme in dieser Branche hin
 Gesundheit und Arbeitssicherheit	Gesundheit und Arbeitssicherheit beinhaltet Aspekte wie die Beherrschung und Minimierung von Arbeitsunfällen sowie Ergonomie und Arbeitsstunden (ILO Übereinkommen Nr. 155 und Nr. 187)	 Unfälle am Arbeitsplatz in den Minen, in der Ölförderung und in der Waldwirtschaft (Eisen, Aluminium, Kautschuk)



Hohe Relevanz



Mittlere Relevanz



Rohstoffaufbereitung



Design & Produktion



Verteilung & Transport



Konsum & Nutzung



Recycling & Sammlung



Handlungsmöglichkeiten

Relevante Phasen sind für alle Punkte gleich



- Die Auftraggeberinnen sind verpflichtet sicherzustellen, dass Anbietende, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, mindestens die Kernarbeitsnormen der ILO einhalten (Art. 12 Abs. 2 BöB).*
- In jedem Fall oder vor allem, wenn ein Risiko besteht (in Relevanzmatrix gelb oder rot), kann ein unabhängiger Nachweis vom Anbietenden verlangt werden darüber, dass er sowie relevante Subunternehmen und/oder Zulieferbetriebe für Leistungen im Ausland die ILO Kernarbeitsnormen einhalten. Der Nachweis muss von unabhängigen Parteien durchgeführt worden sein und anzeigen, dass die ILO Kernarbeitsnormen umgesetzt sind oder Systeme für ihre Umsetzung aufgebaut werden**. Zusätzlich kann verlangt

werden, dass die Lohngefälle- und Diversitätsindikatoren offengelegt sowie Nachweise über bestehende Arbeitnehmervertretungsmechanismen erbracht werden.

*Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- und Pflichtarbeit; Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts; Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen; Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts; Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit; Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf; Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung; Nr. 155 über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt; Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit; und Nr. 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz.

**Zum Beispiel: Nachweis der Mitgliedschaft in einer Standard-Initiative mit Nachweis eines Auditberichts der betroffenen Produktionsstätten; Produktzertifikate mit entsprechendem Nachweis; Fabrikzertifikate der betroffenen Standorte; ein Auditbericht aller betroffenen Fabriken, die eine Erfüllung der Kriterien nachweisen; oder anderer, gleichwertiger Nachweis.

Impressum

Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen Methodenbericht zu den ökologischen und sozialen Kriterien

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/oekologische-oeffentliche-beschaffung/relevanzmatrix.html>

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt, Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung, CH-3003 Bern

Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

Auftragnehmer: Quantis S.a.r.l.

Projektteam Quantis: Mireille Faist, Conrad Leuthold, Anna Cissé

Begleitung BAFU: Kilian Baeriswyl, Salome Schori

Hinweis: Diese Studie/dieser Bericht wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) verfasst. Für den Inhalt ist allein der Auftragnehmer verantwortlich.

Begleitgruppe aus Fachgruppe Nachhaltigkeit der BKB: Nathalie Clausen – BKB, Adrian Steiner – SECO, Andreas Stier – Armasuisse, Valérie Bronchi – Kt. Waadt, Ariane Wüthrich – Post

DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts *Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen* (kurz: *Relevanzmatrix*) erarbeitet. Es dient als fachliche Grundlage zur Beurteilung von Umwelt-, Sozial- und Lebenszykluskriterien in der Beschaffung.

Die dargestellten Informationen basieren auf verfügbaren Datenquellen, wissenschaftlichen Analysen und Expertenschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Verbindlichkeit. Die Relevanzmatrix dient ausschliesslich der Orientierung und Entscheidungsunterstützung im Rahmen der strategischen Beschaffung. Für Folgerungen, die aus der Nutzung der enthaltenen Informationen gezogen werden, wird keine Haftung übernommen.

Die Relevanzmatrix ist nicht mit einer produktspezifischen Ökobilanz vergleichbar, sondern zielt darauf ab, wesentliche Einflussfaktoren auf Umwelt- und Sozialauswirkungen in typischen Beschaffungsbereichen zu identifizieren.

Aufgrund der Heterogenität der Produkte innerhalb einzelner Kategorien sind die aufgeführten Kriterien nicht in jedem Fall gleichermassen anwendbar.

So können beispielsweise Rohstoffe einen zentralen Beitrag zu den Umweltauswirkungen eines Elektrofahrzeugs leisten, während bei fossil betriebenen Fahrzeugen die Emissionen aus der Nutzung, insbesondere Treibhausgasemissionen, im Vordergrund stehen. Die Ergebnisse sind daher als indikative Einschätzung der Relevanz von Wirkungskategorien zu verstehen und ersetzen keine produktspezifische ökologische oder soziale Bewertung.